Korrespondenz Prof. Willi Geiger - DAK über Aufbau der Ausstellung

(Schreiben v. 7.2.1955 mit Notiz v. Joh.R.Becher)

1950, 1955-1957

Biographische Daten

- geb.27.August in Landshut, Bayern. Realschule und Gymnasium in Landshut.
- 1898/99 Kunstgewerbeschule München.
- 1900/02 Technische Hochschule München. Staatsexamen als Zeichenlehrer.
- 1903/05 Akademie der bildenden Künste München. Schüler bei Peter Halm und Franz Stuck. Zuerkennung des Graf-Schack-Preises durch die Akademie für den Radier-Zyklus "Liebe".
- 1905/07 Studienaufenthalte in Rom und Madrid. Zuneigung zu Spanien. Erste Behandlung des Stierkampf-Themas. Kopien nach Goya, Velasquez und später nach Greco.
- 1907/09 Niederlassung als freischaffender Graphiker in München. Entstehung von zahlreichen Ex libris.
- 1910/11 Verleihung des Villa-Romana-Preises durch den Deutschen Künstlerbund, (ein Jahr nach Barlach) Einjähriger Studien-aufenthalt in Florens.
- 1911/14 Wohnsitz in Berlin. Entstehung der ersten Stierkampf-Zyklen, die von Cassirer und Gurlitt herausgegeben werden. Snebriffer im Enffalbrillen,
- 1915/18 Künstlerisch unproduktiv. Als Inftschiff-Beebachter an den Fronten des ersten Weltkrieges in Frankreich und Bulgarien.
- 1919 Rückkehr und erneute Niederlassung in München.
- 1920/22 Professor an der Kunstgewerbeschule München.
- 1923/25 Intensive Beschäftigung mit der Porträtmalerei. Studienreisen nach Spanien, Spanisch-Marckko und auf die Kanarischen Inseln. Zahlreiche Radier-Zyklen zu Werken der klassischen Literatur.
- 1926/27 In München freischaffend tätig, hauptsächlich graphisch.
- 1928/33 Professor, Leiter einer Malklasse an der Staatlichen Akademie für Graphik und Buchkunst in Leipzig. Stärkere Hinwendung zur Malerei. Entstehung zahlreicher Porträts und Stilleben. Verarbeitung der landschaftlichen Erlebnisse früherer Studienreisen.
 - Juli 1933 Entlassung aus dem Staatsdienst.
 - 1933/45 Wohnsitz in München und Feldwies am Chiemsee. Beschäftigung mit der Porträt- und Landschaftsmalerei, sowie weiteren illustrativen graphischen Zyklen.

* Lin Jofdinga Grinamurtung zun Weit freiser brings dun hüngslezt in franzisch Weigel-And infrientzen zur Maidogener fillegen Odorf Galluste, zur Lun buiten Murun, gur Willen as zur Ruf. Enfreral. their - Janfes C. of . among at . Jank J. Co. L. of divingual. VS. dec . Intrinsical and the second Lacinticism of the property of the contraction of t Marginet oche Holige belle Hillebian. Eta etesa eta . To take Lendo dad Akademio dar bilitanian ilkarto kinchen. Sokilar bei ----Paker Halm wad Prens Htmok. Musckennans den Grad-Mohad-Treknes darch die Masdemie für den Radier-. Pedali' buliti Stadioseconocient in the was heirid. Bandgeing in VOLUME ! Sounden. State being des ditjerkamei-Themas. Madelle one the frete had been brechilder in Windoon. Eatstelming von minlandnen en libig galeeren Verlelloug des Valle-Rossna-Freises durch den Wentschen 1910/11: Smatherburg, odn Jasa men Bertachel Blag Burtane Studiens-- autenthelt in Florens. 1911/14 wohnsite to cerlin. Eatstehnug der sesten Bile demon-Tricion, die von Geneirer und Suritte berenigegeben madelande off-libble and the state of the contraction of the contracti 1215/16 · mademanded here PERF . Residential and presentation like the transport of the filteral and 1220/12 . medicant to a fireform strength through the fire through a fireform. #963/25F intender Deroi Velingan mit der Parkelimiten om i Studien redaen noch Spanien, Spanisch-Margine und auf eie Manari-agien Inseln. Schirctche Madien-Syblen un Werben der . rudered hi nedowienedil In Minches deal tone food totale, beartelled it of graphicals. 4-926/27 Andolf with reb or manifeld tente world, technical **电影**人的温度本 second its desputs as foundant has standard all simulates und Stillebon. Versabbitusg der landschaftlichen Erleb-. mbulisumrkhudf bornadiri esala . Janalbakania peh ama gama Ituk Kilit Lint BALLER with the an action and religious an election of the contract of Albu often level marketeller bon affective the time away teres illustratives graphicated 2 diles.

1946/50 Professor, Leiter einer Malklasse an der Hochschule der bildenden Künste München.

1948 Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Landshut, Bayern

1950 Ehrenmitglied der Hochschule der bildenden Künste, München.

1951 Verleihung des Kulturpreises der Stadt München.

1953 Kollektiv-Ausstellung in Madrid.

Werke in öffentlichen Sammlungen

Gemälde und Graphik erwarben die Bayrischen Staatsgemälde-Sammlungen München, die Städtische Galerit Nürnberg, die Ruhmeshalle Barmen, das Museum der bildenden Künste Leipzig, die Staatlichen Museen zu Berlin, die Albertina Wie, die Bibliotèque Nationale Paris, die Städtische Kunstsammlung New York und andere in- und ausländische Museen. Nach 1933 und durch Kriegseinwirkung geriet die Mehrzahl der in deutschen Museen befindlichen Werke in Verlust. / andam Juntaman Sin bilduille " from. Hurur"/ Il wind for Rofmunofallo de Germenso wend has hillets (CIK west four Hirst - Uprlanto Planer Surry William Lat Hamefundfrom Fofor men Merlow of freigher (prist. Opelusta Misinform) Stillest Ins Doffpreffus " Frists Lifnandberg (Sur Lofty mun Worlfild Lifnunds silvers in Dry Throng (in the has Thirt Winight) fillers las buffer Diy infrant (pris. top lete. esc. * 1944 Low Sumbanung + 16mm 1444 fiell bainer fo bot opprute yourf. Mont & g. 6 In han beign. Thrut & i'llet of

DER STADTRAT ZU NURNBERG

Städtische Kunstsammlungen

Zeichen für Antwort:

Rufnummer;

Herrn

Akademieprofessor

Willi Geiger

München

Elisabethstr. 38/0

Am 16. Februar 1950.

Sehr werter Herr Professor G e i g e r !

In sofertiger Erledigung Ihres Schreibens teile ich Ihnen in Höflichkeit mit, dass an mich bis heute noch keine Anfrage Ihrerseits gelangt ist wegen Ihres Portiäts von Heinrich M a n n . Eine solche Anfrage wäre von mir längst baantwortet worden.

Leider ist Ihr prächtiges Bild nicht mehr vorhanden. Es befindet sich unter den 123 Kunstwerken der Städtischen Kunstsammlungen, welche im Dritten Reich für "entartete Kunst" erklärt wurden und auf Nimmerwiedersehen verschwunden sind.

Es tut mir aufrichtig leid, Ihnen im negativen Sinne antworten zu müssen.

Mit den besten Grüssen bin ich

Ihr sehr ergebener

Vehug (Prof. Dr. Schulz)

Direktor der Städtischen Kunstsammlungen

3 74814

Der Vizepräsident

Berlin, 3. 3. 1955

Herrn Prof. Willi Geiger

München Elisabethstr. 38

Sehr geehrter Herr Professor Geiger!

Der Herr Minister für Kultur, Dr. h. c. Johannes R. Becher, übermittelte der Deutschen Akademie der Künste Ihre Zeilen vom 7. Februar d. J. mit der Bitte, Ihnen sein grundsätzliches Einverständnis mit Ihrem Vorschlag mitzuteilen. Gestatten Sie, meinerseits zum Ausdruck zu bringen, daß auch die Deutsche Akademie der Künste, Ihren Wunsch, in der Deutschen Demokratischen Republik auszustellen, auf das herzlichste begrüßt.

Die Sektion Bildende Kunst der Akademie übermittelte Ihnen bereits kürzlich eine Einladung zur Teilnahme an der diesjährigen Frühjahrsausstellung der Akademie. Es ist mir allerdings unbekannt, ob das Einladungsschreiben Sie erreicht hat. Ich erlaube mir deswegen, bei dieser Gelegenheit die Einladung zu wiederholen und die Hoffnung auszusprechen, daß Sie an der Frühjahrsausstellung teilnehmen können. Wenn ich die Ihrem Schreiben an Herrn Minister Dr. Becher beigelegten Kataloge durchblättere, bin ich gewiss, daß Gemälde wie "Die Meute", "Gespenstervögel" oder Ihre Stilleben und Blumenstücke hier eine sehr

interessierte Aufnahme finden würden. Ich möchte als selbstverständlich aussprechen, daß Ihre Eirsendungen keiner Jurierung unterliegen würden.

Nun darf ich auf Ihren persönlichen Wunsch eingehen, die von Ihnen geschaffenen Zyklen von Radierungen zu Werken von Tolstoi und Dostojewski hier auszustellen. Dieser Vorschlag wird sich sicher realisieren lassen, wenn auch voraussichtlich erst im Herbst dieses Jahres. Vielleicht wäre es möglich, über die von Ihnen genannten Zyklen hinaus eine noch breitere übersicht über Ihr Schaffen in einer graphischen Kollektivausstellung zu geben. Die Akademie würde in Berlin das Protektorat übernehmen und sie anschließend in einer Reihe von Museen der Deutschen Demokratischen Republik zeigen. Ich kann mir vorstellen, daß u.a. auch Leipzig, an dessen Akademie Sie so lange gewirkt haben, einer Wiederbegegnung mit Ihrem Werk ein außerordentliches Interesse entgegenbringt.

Wenn es Ihnen angenehm ist, würde ich selbst oder ein anderes Mitglied der Sektion Sie gern demnächst in München aufsuchen, um die Ihrerseits bei einem solchen Vorhaben sicher noch vorhandenen Fragen persönlich zu besprechen.

> Mit dem Ausdruck persönlicher Wertschätzung

> > (Prof. Otto Nagel) Vizepräsident

7. fahr. 550 Minspur Glifubnyflw. 38 Maryfolan June Thuntouthur! Co könnta putu tup Janu matu Tyruthun ninna mir unhyngunkennentun liburlaginny mort -ar fywirt: in tuer pufran weef law noffwy Walt ming put mun min & Ruftingspllnin za Martiner man Tolfig nd. tofferjansok yappaffun mustur, if konulu ult enulus Tup tiap arbuilui, in lan D.D.A. In vinan Ordeffulling yaquiyt, net Tuturuffo muforganomenses usanime sinter_ got builvirigue, bub yayaufultiga Munffinelado grimmondanse. Ab fruitalt sig nin ser lynnen Warten. Kulffry': Kinniszunfusunfu (1922 Müngen Ami Vruckennen ly.) VAN TURSUS JAMEN Elfisty (1923 Trestie-Marting Fityforden-Jus Turihal (1024 Minulan) lut Turpul (1924 Minghen Taloframa luy - 7 Renin vingues

Toftoginosti': Revolberjir (Minipen 1920 low' Marshun Marlay -10 Migenthen (Melinering) gin ffmirifus flug (1921 Minipen, Tallformily. 8 Rullaring) wiffun Tifune (1921 Gurlen, Murly Topinisher & Ros. for Julta (1922 Herlen, Lieffordun Ruffacered Booly. Junjanyor March (1921 Harly The mires Ludgety) The South of the wine, from Here South of law, more the South of the s

South Ende

Radziwill Panhoh Jerges.

Minimpu, guprheffle. 38

8. Mily 13

Onfor perform your prof. Heregal! Julus For slowns felow Three Habel more 3. 10 55, file of Julynymu former word warn Morphbus, in Gentle westiget finllnes. The murffindmen survetua film tresspallatingum form fuffin lugt from morning of ignit monein meter film the little fielly. matries ywaystypou mor mosters the in furth inthe Mayor luitien insilleun) going weiffeer good mother luffen moreun to metry the butfor suret fullion fell. This ille Jan pufor well pully sincered made down merlant sutt sicum prispures familles linkellyes, for aufung lysel der Hours Monghang wine hillothens cussifially, unifficiel of tenfellrafinns theorete mains Junioth file wine and pulling Suit ffor Whelm in derine berntt pile med fine. The Mulmissing down Hunglighood, ighlug morfley l'en but feur soon mother den Luigray zut genigen mereft nety fron John Mun pflowy

Portrat Straite / Ener Blors.

inder the lever layer field with the colour like y the fur In Stippe it. S. S. Spriftelly four got assurfrom the supplies of pope. If many blacker and a full of relayer land from the lift of minger.

sin Autopullioner frugiana falu tef utifs an farlfuse. murin Hopan for pund manner?

Abteilung Ausstellungen

Herrn Professor Willi Geiger Berlin, den 12.3.1955 PL/Kn

München Elisabethstr. 38

Sehr geehrter Herr Professor Geiger !

Herr Professor Otto Nagel, der Ihr Schreiben vom 8. März heute empfing und dieses in der Sektionssitzung verlas, hat mich beauftragt, Ihnen sofort Antwort zukommen zu lassen. Im Auftrage der Sektion darf ich Ihnen zunächst den Dank für Ihre Zusage übermitteln, an der Frühjahrsausstellung der Akademie teilzunehmen.

Auf Ihre Bitte, Ihnen die notwendigen Informationen über die Durchführung bekanntzugeben, teilen wir Ihnen folgendes für Sie Wissenswerte mit: Um den in der Bundesrepublik lebenden Künstlern die Teilnahme zu erleichtern, ist von der Akademie bei der Speditionsforma Heinrich Klingenberg, Hamburg 21, Winterhuder Weg 6-lo eine Sammelstelle für sämtliche westdeutschen Einsendungen eingerichtet worden. Wir bitten daher auch Sie, Ihre Werke bis zum 15. April dorthin zu senden und zwar zu Lasten der Fa. Klingenberg. Die Sendung muß lediglich den Vermerk tragen "Ausstellung Deutsche Akademie der Künste". Gleichzeitig bitten wir in einem Schreiben der Fa. Klingenberg Mitteilung über den Charakter der eingereichten Werke, den Verkaufs- und Versicherungswert zu machen. Die Fa. Klingenberg erledigt dann in unserem Auftrage alle Formalitäten für die Ausfuhr und führt den Sammeltransport nach Berlin durch. An die Ausstellungsabteilung der Akademie bitten wir jedoch möglichst bald Fotos der Werke mit allen für den Katalog notwendigen Angaben zu schicken.

Gleichzeitig bin ich beauftragt, Sie wissen zu lassen, daß hier für Ihre beiden Porträts Straube und Bloch ein Ankaufsinteresse besteht. Vielleicht ist es möglich, diese beiden Bilder gleich mit dem Transport mitzuschicken. Die im Falle des Ankaufs notwendigen Anträge von beiden Seiten, die die Ausfuhr und den Geldtransfer betreffen, können dann nachträglich geregelt werden.

Zu dem Vorhaben einer Kollektivausstellung Ihres graphischen Werkes im Herbst dieses Jahres kann ich Sie bereits dahingehend unterrichten, daß Herr Prof. Otto Nagel und Herr Prof. Max Schwimmer Sie voraussichtlich noch Ende dieses Monats in München aufsuchen werden, um mit Ihnen Näheres zu besprechen. Beide Herren haben gebeten, Ihnen Grüße zu übermitteln und werden Ihnen in Kürze selbst schreiben.

Gestatten Sie, sehr verehrter Herr Professor Geiger, auch mir als Ihrem ehemaligen Schüler der Freude über den bevorstehenden neuen Kontakt mit Ihnen und Ihrem Werk Ausdruck zu geben. Ich freue mich schen sehr darauf, mit meinen Kräften zum Erfolg Ihrer kommenden Ausstellung beitragen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

(Pommeranz-Liedtke)

Tapo charfor far from hollays! for formanning-Zimba suilt un'a su furunus liferuibuis sources 12. To 54 met flus the sut s May Tiporium my numerospeflay wey Ewin Stufe Wheret ver fpripus una ture. Him mount of get der fan Just of. In lun un flue tryst letergue in Hattyrest fum, many non Trabbe veribigesfriferun ferbæinst for til at merifiker læfs Den mis nintry viry nunfar Ifon Rubituest misterilars Twant I sef wantsquittry por Safarnefing infusion Chuya layanfull in Minifue pen berne. If findusterffor west alla tiella in nintuar Mofuring weater Hittogers lan Author foll forberle sof fin ar ferfred for beth of i'm felling some Fall salagrangs of intersections of war flow marious Below. The process of the start of the Procession of the start of the start of the start of the second of the second

Mynn follen Star Genera'lela weef forme beg, ejafepala asertien. I hit par hun Gu'ldreto Horroba forba inf star grov for Millabue, "the month week form Winan", hun " formariel flerbo sur min marken of Hillabor, but of musical or faciones flots, film forter sometrification. Alla constitute, electros um pla sif feler itta lyn sterringsleg, in Menzbrier, ung don't

- Abtlg. Ausstellungen -

Herrn Prof. Willi Geiger

M u n c h e n
Elisabethstraße 38

Berlin, den 3. Mai 1955 Ro

Sehr geehrter Herr Prof. Geiger!

Mit dem Sammeltransport aus Hamburg trafen für unsere Frühjahrsausstellung bei uns folgende Werke von Ihnen ein:

"Ber Generalstab", Oel auf Leinwand
"Bildnis Prof. Dr. h.o. Karl Straube", Oel auf Leinwand
"Blumen und Meer", Oel auf Leinwand

Sämtliche Werke mit Rahmen.

Wir überzeugten uns, daß die Objekte in einwandfreiem Zustand angeliefert wurden.

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, daß die Eröffnung der Ausstellung für Sonnabend, den 21. Mai vorgesehen ist. Eine besondere Einladung geht Ihnen von der Sektion bildende Kunst noch zu.

Mit verzüglicher Hochachtung

(Schulte)

Musimi 1. 700 Jeunemorang. Zinth! Kellus lund from

In for fielding on the pulling booker longer. yourne

fit he si may nining from sufference intermediately for form for flower

for summer summers of the former of from for from

for my summer she profit the summer of listen of the

for fort the sum former she profit the standard of the sum

fin fort the stand of the summer such summer of the summer such summer summer

Herrn Prof. Willi Geiger

Berlin, den 8. 6. 1955 PL/Kn

München Elisabethstr. 38

Sehr geehrter Herr Professor Geiger !

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Zeilen vom 1. Juni ds. Jhs. Wir kommen gern Ihrem Wunsch nach und übermitteln Ihnen in der Anlage noch lo Exemplare des Kataloges unserer Frühjahrs-ausstellung. Sicher wird dieser Katalog noch bei vielen Kollegen ein besonderes Interesse finden.

Ich habe die Absicht, in diesem oder im kommenden Monat mir die große Münchener Kunstausstellung anzusehen. Ich möchte dann mit Ihnen sehr gern die geplante Kollektivausstellung schon im einzelnen besprechen.

Mit den besten Wünschen für eine baldige gute Besserung Ihres gesundheitlichen Befindens und

freundlichen Grüßen

Ihr

(Pommeranz-Liedtke)

- Abtlg. Ausstellungen -

Herrn Prof. Willi Geiger

München Elisabethstraße 38

Berlin, den 9. Juni 1955 PL/Ro

Sehr geehrter Herr Prof. Geigeri

Ein aus Mitgliedern der Sektion bildende Kunst der Akademie der Künste und Mitgliedern der Ankaufskommission des Kulturfonds bestehendes Gremium befaßte sich heute mit der Frage des Ankaufs von Werken aus unserer Frühjahrs-Ausstellung.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß sich das genannte Gremium für den Ankauf Ihres Ölbildes

"Portrat Prof. Dr. h. c. Karl Straube"

zum Preise von DM 3.000, -- Bank Deutscher Länder entschieden hat. Der Ankauf des Bildes erfolgt für das Museum der bildenden Künste in Leipzig.

Notwendig für die Realisierung des Ankaufs ist lediglich noch, daß die Genehmigung dafür von den zuständigen westdeutschen Behörden vorliegt. Dürfen wir Sie bitten, diese Genehmigung bei der zuständigen Landesbehörde zu beantragen und uns so schnell wie möglich zu übermitteln. Wir haben erst dann das Recht, das Bild hierzubehalten. Die Überweisung der DM 3.000,—an Sie wird nach Eingang dieser Genehmigung sofort erfolgen.

Indem wir Sie zu Ihrem Erfolg begrüßen, zeichnen wir

mit vorzüglicher Hochachtung

(Schulte)

Fullmstab um Efinnepm 13. Juli 55

Safer of my item from Kommunicary - Linden! If amurch unsef Just fruien The rule place from Chargenest but the present out with jet pefren. All til uft gmithfun Utilicefren it. Tell metro faringacible if as which the Sin wetre from Grafoly mm' tuya men fan eun huntun detry melynt fe mel uruf Militapun, Glephbafflw: 38 nutstrilryun. (In Minispen Journ The mature Tope Ritymuft [Telef. 60848) inwifur.) Pain Ament Cappifullyod! Sul Berjir. What Hopelto wintfurtum Ht fall umfriendleg. et imil min minen Sufferentificing Liveribus fulue Sup for Sutvery D. 43000 nun lux, I. Albert, I. R'" fifus atrigregue flet of . (Dr. R. Ofrinden)
y from sun duffry. Ind Wirneflantinued flui Synlituien flruguebung in chrymm Time deurgafavery d. Centeren lun Support suls fan Antrony weef restly dungerepour fla. Mollan 14 Willa welf lust Auffun Harinen wir with bulleyst wien Interestlines get therenes lerspees? Et as month, eprop was the law with bulleyn of pringen un The Mellagen Planger.

- Abt. Ausstellungen -

Herrn Prof. Willi Ceiger Berlin, den 20.7.1955 PL/Kn

München Elisabethstr. 38

Sehr geehrter Herr Professor Geiger !

Ich freue mich, Ihre Zeilen vom 15. Juli mit der Zusage erhalten zu haben, daß ich Sie bei meinem Besuch in München antreffen werde. Wie gewünscht, werde ich Sie rechtzeitig vorher von meinem Kommen in Kenntnis setzen. Es wird nicht vor dem 27. Juli sein.

Nun zu Ihren Fragen bezüglich der Bezahlung Ihres von uns angekauften Porträts "Straube". Wir haben die Angelegenheit von hier aus inzwischen auf eine sehr einfache Weise geregelt. Sie werden spätestens Anfang der kommenden Woche den Betrag in unserem Auftrage von der Firma Klingenberg, Hamburg, überwiesen erhalten.

Mit froundlichen Grüßen

(Pommeranz-Liedtke)

114. 9. Ang. 55 Tala you from June formaring Linden! Mix forhum mu Tundhay mun 8 2 bt 104 margablel und The six dus . Christo Places" (1/1 AN IN IL KATONWOOK) I RESERT Sol, fait to (Durnley) mantifle by The den fortal knowlegaring god nownighon robus Tin kundun noch wir bless My muches asawing. So Intimo last suef with und uself weeks mister indesprogress Dohum tann sef monner to De burill with free May weel har like. El from hus plum Unfull duly maker Loupfun plum Truille zud Hyun met at, fup the questioners autofrallering afribute pen fain bounta gu fontifibernun zurprimerental back, got fragerifor huiten-Miny men Hungy got should whow Howevery formany, Du Juprision irban mulefrest mushes to week tribband merler fru it law and Minter pe pros mothifung it alun for friends (his fyrigines. Opinipers The Hugal, Topmirium, minustrale The Marifes muy new weatherflow Trugter it posus Tru helaubent pengloy gersoops some warner Variet at Mila. De Chieren.

19.8.1955

An Herrn
Prof. Willi Geiger
MÜNCHEN
Elisabethstrasse 38

Sehr geehrter Herr Professor!

Nach Berlin zurückgekehrt, habe ich die gemeinsam erarbeiteten Aufzeichnungen für Ihre Ausstellung nunmehr in eine erste Ordnung gebracht. Sie erhalten heute die entsprechenden Manuskripte in deppelter Ausfertigung mit der Bitte um Durchsicht und weitere Bearbeitung. Eine Ausfertigung sell zur Kentrelle bei Ihnen verbleiben.

Das Ausstellungs-Verzeichnis kann bis jetzt natürlich nur als provisorisch angelegt gelten, um eine erste Übersicht zu geben. Es ist jede beliebige Anderung und Erweiterung möglich. Wie Sie sehen, habe ich schon weitere Katalog-Nummern für zusätzliche Ülbilder und graphische Arbeiten vergesehen, die vielleicht nech eruiert werden oder in der Zwischenzeit von Ihnen noch geschaffen werden.

Mir läge sehr daram, für diese Ausstellung dech mech einige weitere Ölbilder vor allem aus den zwanziger Jahren zu habem, um wirklich einen Vellständigen Überblick geben zu können. Sollte es nicht möglich sein, in öffentlichem eder in- und ausländischem Privatbesitz noch einige Werke, z.B. die eine eder andere spanische Landschaft, Porträtz usw., ausfindig zu machen? Ich wäre Ihnen für jeden Hinweiz und die Angabe von Anschriften dankbar. Wir würden keine Mühe scheuen, um dann diese Objekte als Leihgaben für die Ausstellung zu erhalten. Besonders liegt mir auch ein Versuch am Herzen, das Porträt Heinrich Mann dech mech ausfindig zu machen. An die Museen in der DDR wird von uns eine systematische Suchanzeige gerichtet werden. Wegen der leihweisen Überlassung des Porträts Dr. Pfitzener werden wir uns an die Städtische Galerie im München zu gegebener Zeit wenden.

Die Biegraphie bitte ich ebenfalls daraufhin zu prüfen, ob alle Angaben stimmen und nech wichtige Ergänzungen notwendig sind. Dann bitte ich dieselben dazuzuschreiben. Ebense wäre jede mur mögliche Vellständigkeit bei den Veröffentlichungen gut.

Auf einem besenderen Blatt habe ich die Fetes vermerkt, die ich ven Ihnen erhalten habe, und ferner die Werke und Graphiken aufgeführt, von denen noch Fetes angefertigt werden müssen. Bei den

- Abt. Ausstellungen -

19.8.1955/Seite 2

graphischen Zyklen hatten wir ja bereits gemeinsam die Blätter, die fotografiert werden sollten, bestimmt. Die graphischen Einzelblätter habe ich mit Titeln aufgeführt, sodaß keine Irrtümer entstehen können.

Ich darf Sie bitten, die Herstellung der Fotos nunmehr in unserem Auftrag zu veranlassen. Unter der Veraussetzung, daß der von Ihnen für einen Abzug in der Größe 18/24 genannte Preis von DM 5.— (BdL) zutrifft, sind wir einverstanden, die Kosten für die in Auftrag gegebenen Fotos zu übernehmen. Die Rechnung des Fotografen bitte ich, uns einzureichen. Der Betrag wird dann sofort überwiesen. Es wäre gut, wenn wir die Fotos und die Rechnung bis spätestens Mitte Oktober in den Händen hätten.

Für den Umschlag hatten wir das Ölgemälde "Zwei Sonnenblumen" (1953) zur farbigen Reproduktion vorgesehen. Ich wäre dankbar, wenn Sie uns das Original bis Mitte Oktober zusenden könnten. Wir werden es hier etwa sechs Wochen benötigen. Das beste ist wehl, es zwischen Pappen als Paket an uns abzusenden, wahrscheinlich sind keine besonderen Papiere für den Versand notwendig, da es ja keine Handelsware ist. Für den Fall aber, daß eine behördliche Genehmigung notwendig ist, übermittele ich Ihnen zur Verlage das anliegende Schreiben.

Damit sind im Augenblick wohl die wichtigsten Arbeiten in Angriff genommen. Ich bin überzeugt, daß der frühzeitige Beginn der Vorbereitung sich gut auf die Ausstellung auswirken wird. Vor allem wünsche ich Ihnen für die bevorstehenden Menate eine künstlerisch fruchtbare Arbeitszeit!

Ich würde mich freuen, bald Antwort auf einige der angeschnittenen Fragen besonders bezüglich der Erwierung noch weiterer Bilder zu erhalten.

Mit den herslichsten Grüßen, auch an Ihre Gattin

Thr

Pommeranz-Liedtke

19.8.1955

Herrn Professor Willi G e i g e r München / Elisabethstrasse 38

Sehr geehrter Herr Professor!

Wir beziehen uns heute auf die mit Ihnen getreffene Vereinbarung, derzufelge Sie uns das von Ihnen geschaffene Gemälde

"Zwei Sennenblumen". 01. 60x75 cm. 1953

zum Zwecke einer farbigen Reproduktion leihweise zur Verfügung stellen wollen. Dürfen wir Sie bitten, uns das Gemälde Anfang Oktober d.J. nach Berlin zu senden. Die Herstellung der Farbätzungen mit den Korrekturen vor dem Original wird etwa vier bis sechs Wechen in Anspruch nehmen. Nach dieser Zeit erhalten Sie das Gemälde sofort wieder zugestellt.

Mit verzüglicher Hechachtung

Pommeranz-Liedtke

Talduntud 29. dung. 350 Habur Jun June June June How Arthroducingur gets trusfilley frut in madrion Constince stat et besi bir bir uburyab muftey za ftallom d. po novjoingme. The fortune per mose Musto mourieft! Must. Trees. her bef fine Janya were for in their for musel lotto Wheren but to very som napres int Huan extens got gafine little. (few humany of love ni markun fünlner. Sporting The Hollage Wargel is. Population Spean vellet life to de minera de marmantina bufuy Marifra. Antwork and wind Sofreiber

vom 19.8.55,

5

Falmino Pays 35 chapun funt Junarung Lindton! Musing-lagten Tandridung manden Tan anferton forbe, Flortof A. Gorgingsturgent. Met a biseda sefrede, Palyauta 6 god + Pipar fefen n'aun of. Mrth Garyno: " Rougngtion" (unto wram advatory) Frithweren , to hanft" fabrities 1924 (NES) 29. Hary. MHHI (Juryun: " Mary Minflant for Perferield" freib winger Montarry) fromtouren . In Binft" Jun. 1933 Heft 4 Jufoy. 48 AT. Thefor: Milli of, & warrafter ofmueller " Horistment; Pla Kings" Jug. 1923 39. Hory. Nuy Tymrium; Their Owburgus WILL Gatyros" "
Futffe" hunfted bathweeticen (7931, agril) 34. Harz. MHHi Julymo: ,, for Evalle ": ilar for Longto Sulgar 6 (Anisburia fin Kingl" & Was. 1940 / 56. Hory.) from Muletungford onen in Fallunia W. firs ton from liquidus Biling efotograves fond t, no mothet Efrances Lucinitell les Africo purion. Mort no in thatmen Efforthe 26 yaft Epines yord. Oprifren The colle fuora. Hum alles Ofrita. Junglaffe Efor Mulpur

- Abt. Ausstellungen -

Berlin, den 14.9.1955 PL/Kn

Herrn Prof. Willi Geiger

Müncher Elisabethstr. 38

Sehr geehrter Herr Professor Geiger !

Der Ordnung halber bestätigen wir den Eingang Ihrer Einschreibesendung vom 9. September 55. Da sich Herr Pommeranz-Liedtke zur Zeit in Urlaub befindet und voraussichtlich erst Anfang Oktober wieder zurückkehrt, bitten wir, mit der ausführlichen Beantwortung Ihres Schreibens durch ihn freundlich um Geduld.

Hochachtungsvoll

(Protte)

Trolle

Hebur pur Francescruz-Lia Hore! w) you differ friend fuch af where Compleyed when builyafiling on winings Experts with wellence half of mitophyses in white with the state of the second street of the second Juppen. Suigalay Lat Deformibus non Book. stult mint eman het at with matifical-Haden git arvivance - maryoffen De wift hals Hauffer dur Java Het suburgs symmetry Hs. Aus Sile " frani Tournellieune" murly sefen an squared wir kings francisch all Hufligh atunus got liablely - yourfry ven fren egent par Arreglage Milly Millerity Minuta, velo from tital in Housely in property is the mainta "

" fin finderin with mafer", fyrusty Nomenta "

(106) of to peur lesturas from ty France)

If fuba via Pfoto grifer unungazir flet tou Tie In displacing yabus, wain fifich lass Pro fig uture salar wirnen freder und lass crusull hur sot waynodit si avantan moste, 3180 Revor now win perman wonthan 20 Hotos mun Chunselines; prungt Whathur Gufrais The with 22 delle-Istingen den , tultai faflantel (mily willsty and photomission) The feet noul du a d'organofleur Elle forers incres ruts open Lityers d. Whey yoursend been mut, ylunder ef, ele Plater detrouses: * Thrukun Ton with sourfufuer selv selv selv Abbilliourpun su kretieleng notherway polluce. 13 This flux) Hun mar lus pfotograyf Mullingfinis O bus wing of the fur Hutur Par the Bloto felor full fail four hilly "rufat this. Turner iblifa Filge fruits meta sel frum fortale 45 fruitare MY (film brustles ficuspuncien 2 Abzeirge). Ey aufum our bies stufn fran Allynmunten Willige Texpo, unto autor M. harriftens, most frin The

runfutur H. Tir lin just berriugt bargint fur septenturge margen und litulationen der but mix behindlifun Guncklief waiture mis strucke Tulburkoais legenverium represent.) FARMEN UNITED WELLER HELLER STEEL ST unto fue teles that aux Entres then reinfer aformer W. Ely Halingring How. Webens. Mufin hur mu fum muyififusu KrusiOlsifus min In hif for Histig. mirif tallarkaberli-junga frine, marny mil undicar topics bufusi Control Up Chilled Mirlan Grand find Duly rufetingen it . Str Honn But How H. bell Krieft:

Tindun far Faituarius - Liasta! Mis planifum Fold yafuu vui lu ,D. D. l. K. " his popular men fann Mallingfur o un Physiste lus frill, Torraublismuna fub Phy first het firm blyn it dellet is und soni flom yaft mongun en lus Madenala all - Mararpest, und statificang mon 2 to juni Muliabergran! ga mainen Binfonge Angustan pinna nog Tolyundus: Infal Marling 1935 Hing heb birnbab om frub birn elfer ut I Leet friegen; mens, Infal Marling 1935 Hing heb birnbab, Human Ash John Milli, Half Immary, Human Out woffer " (1928)

Liebur Out woffer " (1928) Tuful Marly 1945 (grow 19. Suz. 1948) Grows han Inful su f. Corrolfer not Lowswaynes mus four preprin, opentr. le Fort, Cartier, Juans. Julie al. Juirgan: , oru ferublier ". Mit fuzuepun Gorth Hr quiller Vieb i'n yvorpur Sila. Mullhugfirit murifta men javan Murjertin

2 Abzürgu. Sin ninn Folyn eging um Vin erb, Sin zumisin Folyn blegs but nier zube thbunteft (str. eglasefun Abzügu)

Deutsche Akademie der Künste zz Berlin 6. OXT. 1955

Pommone Ki

The forthe for for the Sofrence low "Tournebledum" List Tim well firstaile tillalogtitalles and-mutglime irb. (12 Mutarlayon, monther, In MINTHURSTANDING LINE STORE ON SURFILLING - BURNELLAND START STORE ON MASTERNA CHURCHEN CHU 1 0. OKT. 1955

Herrn Prof.Willi Geiger M Ü N C H E N Elisabethstrasse 38

Sehr verehrter Herr Prof. Geiger!

Aus dem Urlaub zurückgekehrt, hatte ich gerade ein Schreiben an Sie diktiert, als Ihre letzte Sendung eintraf. Ich freue mich also sehr, Ihnen heute den Empfang aller Manuskripte und Fotos bestätigen zu können. Herzlich danken darf ich Ihnen für die vielen wertvollen Ergänzungen. Auf diesem Wege wird die Veröffentlichung den notwendigen Wert erhalten.

Erlauben Sie nunmehr, daß ich die in Ihren Schreiben angeschnittenen Fragen zusammengefasst beantworte. Zunächst zur Herstellung der Fotos. Ich habe mir alles übersandte Material durchgesehen. Die Gemälde und die Blätter aus den Zyklen der Illustrationen scheinen ziemlich vollständig (nach der von unsgetroffenen Auswahl) vorhanden zu sein. Aber von den graphise he a Einzelblich wichten zu sein. Aber von den graphise wenige Fotos mitgekommen. Ich halte diese Blätter aber für ausserordentlich wichtig und möchte Sie deswegen bitten, diese Blätter nach der von mir gemachten Aufstellung, die ich nochmals beifüge, noch schnellstens fotografieren zu lassen. Ich beabsichtige, den Katalog mit etwa achtzig Abbildungen herauszubringen und dazu benötige ich die vorgesehene Anzahl von Fotos, um auf jeden Fall harmonisch komponieren zu können.

Herr Mellinghaus möchte uns die Rechnung bald übersenden. Die Bezahlung derselben erfolgt dann sefert von uns direkt ohne Inanspruchnahme irgendeiner westdeutschen Stelle.

Ich freue mich sehr, daß Sie mir auch die Absendung des Bildes "Sonnenblumen" für das Titelblatt des Kataloges mitgeteilt haben. Es wird sich in den nächsten Tagen eintreffen. Sie erhalten dann sefort eine Empfangsbestätigung.

Sehr gespannt bin ich, ob es Ihnen möglich sein wird, noch einige weitere ältere Gemälde aufzutreiben. Es wäre natürlich schöm. Die Hoffnung, das der "Heinrich Mann" noch auftaucht, habe ich nach dem mir übersandten Schreiben aus Nürnberg natürlich aufgegeben. Aber wir haben ja glücklicherweise noch die farbige Reproduktion, die ich in der gleichen Größe im Katalog farbig reproduktion, werde. Damit wird dieses schöne Bild doch wenigstens dokumentarisch festgehalten.

Ich hoffe, Ihnen damit alle im Augenblick stehenden Fragen beantwortet zu haben. Dankbar wäre ich, wenn es möglich wäre, daß wir uns bald auch über den ungefähren Veranstaltungstermin der Ausstellung einigen könnten.

> Mit herzlichen Grüßen Ihr

M. 20.04.55 Tishur fara Juivarreng-Ziatten! Eag.: 24 DKT. 1955 If fre in inity process to Wallforgives o Bures Street for some Spruce veregufulfit lan Alathum got eft huy neft mor wee. Jefferedlay the Tier ofmucilla, Brushulling bien men (the hillstring for mosts due Bougane, much afren greugewyndiad V) min to fran fraidwee. Cived for Juneablirthur - by mouth not undifes- fell mornibun wirt promistynfows it. He mer men 3 Jufer lung wat fire how infrances.

There was the head the truly wash belle ver Multingfred 8.

The filt of the friends Wings to trulable of sind been ben friend fulling. Jaim Tru funglag purper proment men in Milipun

Hundun 29. 041.58 The surrent was - Zind by !

The sur fam francisco of the state of the surrent for the surrent of the surren

Muniger, 16. Man, 55'
Tinlan Juan Januar News .- Zinsk.

for Atallian for to fort How Politicum of the Georgierany ynewina wied nets public Ita de 300 lasty ifon wirbogalags forba, niminkyayalmer. Julien The Sulet piùs des soupefa forlading iny. In houndon wire most bull our the for-Halling lib Katalogas egafour now abanythe for the Thetasenpay but has the anitude wines strugationed knowing the Autoffalletuy openations. If mente moulealife juiceff bar frakter fullerga (hauftfulle Militate forber) mufortegun somf untlifuer Hausel nor for De Orelffally no layer grants. Man street luce boffer bibyoutures. If much fine for the specie spakens urtifun deit Milly. Lan Orbert work, Tan finn fourther Richard wirefter. Outgricht they want fru fritte In Chumhan. Frin Pun, linkun funs Generaling-Lind the Mus lfute it funglife
priffer, In Maigus

M. IV. Ist Status from fluctures - Kinston! Mutuy Aullustetmurb pelly in due Manny minus Am frello ful XI. Fulper sign swin from him good fresh from fully say from startely supported for the started supported for the started supported supported for the started supported for the support support supported for the support support supported for the supported fo luft fill luften due vertymuseerstell kalta Gelt Alpe heldinge mente men spunner and fl. lent alla Talla frebe de la Ministe sur les ser les fresses sur montes sur les fresses de la fresse de la fresse de la frest de les de le process. - ky som programment, an analy process, showing of lotingly, some from the fraction of the form of the property received from the property of the form of the property of the form of the property of the form the form the form the form of the property of the form the standard of the process of the

murico Propon. Inna Allas Inta. Junglet / Var Haiten

W. 17. II 66

Water Jura Journavary - Zintka! Sauk fuir Horn Mittley "bus the Chruy fort plant helen V. Ol. d. A! Win If his without forman neith him this felly, maines your du Mary yundefludun kenniso, 12 Jufun "- Ola Byinnan ment den languarla guin Month forbun, Mondam som men of The hourt nimen forming for Other fint for Reviewer upon got, Cernumer "fritanget minet binbon Lityles west now in laspon grit, surven litiga men fufor moral The word guld gilen northern ? Wird mira mulipsel fred ofren den sindem skunskinder men laglab mill buten mit tiller superfranching? Pepraisun Hin meter follen ogland ! Creles Of the D. Justinen Chairs of Chairman

M. 17. 11156

Flips but Affre. 38

Winter Juan francusaring Linsten! In Affring in line impresentary Conspalling for booling frakung neit yn ffran Zulunuffu sjælafor, ur findat for flundin Surefling. Allusteflig ynfun mustur Operwullner in lan Rieffertung Landen " Outfelleg. M. Vy. " in fin Turnin lan artifully. Befluftligt wird ppr. If the Rayword Istan las Whillstown of " Townsuchblack mus from en l'engriff iprovennes? Meren émetres des sup the Culffellig. Juin mount? Gut Juni hayout The Topart multium Arthur in him Kingkfulla des Muniform (Juffrerya) J. H. fred adulya Sprundlen in francasser men wir git fefuir. Muntiplied arreight in lun I dimong-Mui pourt felly. I An but fun mus min. Infom the halventure mus pref since were future the purplief yourself musualis. In their

Abt. Ausstellungen

Herrn Professor Willi Geiger

Berlin, den 23.4.56 PL/Kn

München Elisabethstr. 38

Sehr geehrter Herr Professor Geiger I

Herzlichen Dank für Ihre Zeilen vom 17.3.56. Sie schreiben, daß Ihre Gedanken nun bereits immer mehr in Richtung Berlin gehen und fragen, wie weit unsere Vorbereitungen für Ihre Ausstellung gediehen sind.

Dazu möchten wir Ihnen folgendes mitteilen: Die farbige Reproduktion des Bildes "Sonnenblumen" für den Umschlag des Kataloges ist fertiggestellt. Ebenso sind sämtliche anderen Klischees für die Abbildungen im Katalog fertig. Das Ausstellungsverzeichnis, die Biographie und alle anderen Angaben habe ich nach Ihren Korrekturen arneut bearbeitet. Die Manuskripte sind jetzt ebenfalls satzreif. Bis Mitte Mai soll auch das Geleitwort geschrieben werden, so daß dann der ganze Katalog in die Herstellung gehen kann. Er wird sehr hübsch werden. Sie werden vorher sowohl das Geleitwort als auch den gesamten Katalog im Umbruch sehen. Ich fahre voraussichtlich Ende Juni/Anfang Juli zur Biennale nach Venedig und werde auf der Rückreise einige Tage in München Station machen, um auch mit Ihnen noch eine Besprechung über Ihre Ausstellung zufführen.

Sie teilen nun mit, daß Ihre Ausstellung in der Mannheimer Kunsthalle Ende Juni beginnt, haben aber vergessen hinzuzufügen, wann die Ausstellung in Mannheim schließt. Darf ich Sie herzlichst bitten, uns den Schlußtermin in Mannheim sofort mitzuteilen, denn davon hängt doch ab, wann wir hier den Eröffnungstermin einplanen können.

Bitte teilen Sie uns ferner mit, ob wir Ihnen das Ölbild "Sonnenblumen" jetzt nach München zurückschicken sollen. Wenn Sie es wünschen, kann dies sofort geschehen.

Während ich diese Zeilen an Sie diktiere, sind Herr Professor Nagel und auch der Direktor der Akademie, Herr Engel, gerade in München, um an der Jury einer Graphikausstellung teilzunehmen. Falls die Zeit es erlaubt, wollten beide Sie besuchen. Sie haben möglicherweise also schon von Herrn Professor Nagel über die Fortschritte bei der Vorbereitung Ihrer Ausstellung gehört.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

(Pommeranz-Liedtke)

M. 17. 111 56 Thelen from furnament - Lindthu! her Midelfelly in Historical ments Ufliatet vry 29. Jule: mu for orb pur or Un Charleston forces fuir hurling. Tafer butwertant t forbasef dass if his queren Maryal w. Guryal with promper sounts mitformed offares grantatus builes flow of the builty. Willes historia surges (chilffelly ry Landoufferies) Mour sef mour get yearlan Jakt des Minimper irumapund of pep dana Galus Imont Den Spire In historing net Throunding untryungue dut fración ned just file Malut peper in pieis- The fugley 1 2/1

PL/9.5.1956

Herrn Professor Willi Geiger München, Elisabethstr. 38

Sehr verehrter Herr Professor Geiger!

Haben Sie herslichen Dank für Ihre Zeilen vom 27.April.

Nachdem ich nun von Ihnen über den Endtermin Ihrer Ausstellung in Mannheim informiert bin, können wir hier den

Termin für die Durchführung in Berlin festlegen. Vor einigen Tagen hatte ich darüber bereits eine Besprechung mit

Herrn Professor Nagel. Der Endtermin in Mannheim kommt unseren Dispositionen gut entgegen. Es bleibt dann genügend Zeit

für den Transport, vor allem für die Beschaffung der Begleitpapiere. Wir wellen die Ausstellung dann hier nach Möglichkeit am 1. September sur Eröffnung bringen und bis mum

50. September zeigen. Unter der Veraussetzung Ihres Einverständnisses wird es vielleicht möglich sein, Ihre Ausstellung im Anschluß dann auch noch entweder in Leipzig, Dresden oder Schwerin zu zeigen. Aber das können wir dann in Berlin entscheiden.

Ich spreche bei dieser Gelegenheit auch schon die Hoffnung aus, daß Sie in der Lage sein mögen, uns für die Ende Oktober mur Eröffnung kommende "Jahresausstellung 1956" ein gans muses und sehr schönes realistisches Bild einzusenden. Über diese wichtige Ausstellung wird Sie Herr Professor Nagel in Kürse informieren.

Ich selbst werde mich, wie schon angekündigt, um die Wende Juni/Juli bei Ihnen in München anmelden, um den Katalog in allen Einzelheiten durchzusprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

(Pommeranz-Liedtke)

Munfon 3. Hum's'6 Linker from formen war - Kindles!

You lafte hiteuring (Juft Bild knust of line hartisture when ofthe ynvfm frugfrøppen) finda by met dyndfmen Ludaroffm cretfiga munici. Wit land dinfbur du Cliraffelling fubun Pu fuf non veit francoalunt lestre Manisterelle un une fluce mind delle Runfler sur you par land mary llefted awquet for Las Knieftons for her kichelvey spuraleypour Marthe Deven never ful for Torierten n'hun den fuillefo gelikiffa sunnt sperifat lun brits four elpreguerant nig unionspran akur ub under day der Goffuring unif at pur fucu thur purper las feele'st for millerty your weeks fuce pfaffaning hinflanes maglafultun fuster bourses du Genila get yayareful fryan shew furiel regimes ser pfluegue. Inthere we lour han sowiff for king popul wie grander formen blingal 2. Spratt y Europeu Bralan zer. - Ey anwerten founday Especie Graper it. nortily the view wrettynt suger Mit stabledring was murley Nutuefron st. palisoninfor (Joff Valuation, Chimmen) Melitatift.
Gerifion Die Musiel st. Lympienenner muse mit viers furau les funglief opeywift new win was masuer town, The Milyon

- Abt. Ausstellungen -

Herrn Professor Willi G e i g e r <u>M ü n c h e n</u> Elisabethstraße 38 Berlin, den 11. Juni 1956 PL/Wi

Sehr verehrter Herr Professor Geiger !

Haben Sie freundlichen Dank für Ihre Zeilen vom 3. Juni 1956, aus denen ich sehe, daß Sie die Kritiken über unsere Ausstellung graphischer Zyklen gut erhalten haben.

Nun rückt der Termin Ihrer Kollektiv-Ausstellung immer näher. Wenn der Transport der Objekte termingerecht klappt, haben wir die Absicht, Ihre Ausstellung in den Räumen der Akademie in Berlin am 24. August, spätestens aber am 31. August zur Eröffnung zu bringen und bis zum 23. September in Berlin zu zeigen. Sie soll dann schnellstens nach Leipzig transportiert werden, wo sie das Leipziger Museum der bildenden Künste vom 5.10.56 bis 28.10.56 zeigen will.

Bei der Beschaffung der Begleitpapiere werden wir uns bemühen, Ihnen unsererseits mit allen unseren Erfahrungen behilflich zu sein. Die Anträge müssen so frühzeitig wie möglich eingereicht werden. Auch zu diesem Zweck will ich Sie ja im Juli in München aufsuchen. Ich habe die Absicht, entweder am Montag, dem 9. Juli oder am Montag, dem 16. Juli in München einzutreffen. Bitte teilen Sie mir doch recht bald mit, welcher Termin Ihnen der angenehmste wäre.

Das Geleitwort ist nun auch geschrieben. Ich übermittele Ihnen in der Anlage einen Durchschlag mit der Bitte um Durchsicht. Ich würde mich freuen, wenn meine Konzeption mit Ihrer eigenen Auffassung über ihren inneren und äußeren Weg übereinstimmt. Für jede freimütige Äußerung und eventuelle Berichtigung werde ich dankbar sein. Der Text geht jetzt in der vorliegenden Form in Satz. Bei meinem Besuch hoffe ich, Ihnen schon den kompletten Umbruch des Kataloges einschließlich des Abbildungsteiles mitbringen zu können, so daß dann nur noch letzte Korrekturen gemacht zu werden brauchen.

Für eine baldige Antwort wäre ich dankbar. Einen Durchschlag dieses Briefes, aber ohne das Geleitwort, sende ich nach Feldwies, damit Sie gegebenenfalls auch dort sofort unterrichtet sind.

Mit verbindlichen Grüßen , auch an Ihre Gattin.

Toursen - quotten

(Pommeranz - Liedtke)

Anlage

My, 20, Juni 56 Aluku larban four Fremarang Lindth! forbers The funglisper struk pela tols much sours nolla fform flfres. If firby k'bedady pulleur yantavant- The unsumber ab meir utle sibil refrene. Mulpey My der gui Hula Ricerui frang 166 Meithon Taula Leed ment free und cuntum Aparallingtriffeet not welfered et. Horef eye with sual Hs. Sun Oper of Thuffwats as folk if 1909 but her Millingoffeet " Liabe Chefor 2 feel fre ed. Type wines) Mague lun Werensperinameret Jelly unts fur Lugiun flu alet felly welf hun 31, cresy. 12/2/2/ untine. Ty fraba neu Ordingure: un 1. Juli finded du mulnan Jainert herfiften. Taft har "Leustfalten Joefrant I stutt, zu vinn brannerstan Got sproffer Savientan wirt Towen ifran Kafing ynundlag fular Run Lindspitar Charburyanuntfian with whif Town worthlaw law def waiten Jyklan for Holffey'ed, velfelfand he zur'epun Augusting the The langu d'infant Durgnegnernen igwolfs. Tertant af langu d'infant Durgnegnernen igwolfs. what agoution the unauen historibudust has Laufan men ifum no full united, win un yerro multage laura Mon tu mit snivabur dea set setfful Towin a favorarifue ariander. Ty weith at fune Men lie fran Abrilan Rips Harifrey of f. Ty fryfu Marfaut ipafield init Part fan Par franslief, Malpinan

As, wall felowies am Chiamsee

- Abt. Ausstellungen -

Herrn

Berlin, den 3. Juli 1956

Professor Willi Geiger

<u>M ü n c h e n</u> Elisabethstraße 38

Sehr geehrter Herr Professor Geiger !

Ich möchte Ihnen heute für Ihre grundsätzliche Zustimmung zu meinem Geleitwort danken. Die erbetenen Korrekturen werden selbstverständlich Berücksichtigung finden.

Meiner Ankündigung entsprechend, werde ich nunmehr am Dienstag, dem 17. Juli, gegen mittag in München eintreffen. Ich möchte Sie dann am Nachmittag des gleichen Tages in der Elisabethstraße aufsuchen, um mit Ihnen alle Fragen der Ausstellung durchzusprechen. Neben der nochmaligen gemeinsamen Durchsicht des Kataloges wird das Wichtigste die Aufstellung der Objektlisten für die Beantragung der Begleitpapiere sein. Die von der Akademie aus notwendigen Unterlagen bringe ich dazu mit. Ich hoffe, daß wir in den darauf folgenden Tagen alle amtlichen Anträge gemeinsam in München erledigen können. Für eine kurze Mitteilung, daß ich Sie am 17. Juli in München antreffen werde, wäre ich Ihnen dankbar.

Mit herzlichen Grüßen

Tommony-giothe

(Pommeranz - Liedtke)

Ablage feige

Sinlan Juna Junanun Junanung-Tint Hm.

Of firmworth Din grin 17. Till in Minuful it. fathers

my wif non Milwill paper. So mint the intersoft more
suff wife in tapper of an Estentification frequests

suff up and soft preferent or soils get announced makes in the first and soft and soils and the survey of announced to the survey of th

Wan Jam Houseng Tin Hon! Tifthen the webs incupelment sha Lifte las in Kirhelery receptify for Openilla, medy went ofwelyfold (weel hereform) foll ty full lite cred fally, god half largers? Me faute: taliantes du Effaculen. / Jeflelbun fan 1 fugl. Mary for yr (purger

Postkarte (Vor- und Zuname) Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder eneus Linitha 7: 3 0. JUL. 1956

- Abt. Ausstellungen -

Ds. Feldwies am Chiemsee / Post Übersee

Das Verzeichnis ist jedoch an Ihre Münchener Anschrift gegangen Herrn

Berlin, den 1. August 1956
PL/Wi

Professor Willi G e i g e r

München Elisabethstr. 38

Lieber Herr Professor Geiger t

Heute traf hier Ihre in München am 27.7.56 abgestempelte Karte ein, auf der Sie mich bitten, Ihnen umgehend die Liste der im Katalog angeführten Gemälde sowie der Graphik zu übersenden.

Ich bin etwas überrascht über diese Anfrage, weil ich Ihnen ja extra einen Andruck des Ausstellungs-Verzeichnisses in München gelassen hatte. Dieser Andruck muß sich in Ihren Händen befinden. Zur Sicherheit aber übermittele ich Ihnen heute nochmals das Ausstellungsverzeichnis, aus dem hervorgeht, welche Objekte ausgestellt werden sollen. Bei den Mappenwerken entscheiden Sie bitte selbst, was Sie schicken wollen. Möglichste Vollständigkeit wäre jedoch wichtig.

Ich hoffe, daß die Genehmigung für den Transport in diesen Tagen in München eintrifft. Damit keine Verzögerung bei dem Transport eintritt, möchte ich Ihnen empfehlen, bei Frau Klein im Bayrischen Ministerium für Verkehr, wo wir die Papiere ab-

gaben, anzurufen, ob die Genehmigungen aus Frankfurt schon da sind. Es kommt nun alles darauf an, daß der Transport termingemäß klappt.

Für heute mit herzlichen Grüßen, auch an Ihre Gattin.

Vannag Vietter

(Pommeranz - Liedtke)

Anlage: 1 Verzeichnis

Julius 17. Any. 56 Unbur for funcionery - Linkton! Def foffe Da son Lington where has he made the made port of them the Orthung. Sur hour mulleta. Then mults be suntfour constitute frequent before Greent to suffer D. D. R. Sacrotheya, south for bestrictan, sone sefting charlets excess compenses sources, must of themeral new forther. Let usually assures They be Surgery blanteer it. About hapitan it, enville yoursen

They be Surgery blanteer to About hapitan it, envilled to forest the forest the surgery of the surgery than the

Ablage: Seiger-Annstellung 21.856

M. 8. Chery. 56 Tinhur Juna Hummaring - Linkste ! Ly tulny d'explante Romen facile luch une lla Longhan inflorence Line min oppositelle motolous interlus, yabeleir Sine mo, arienpes Line min pr. 18 iru Brice tof. hin Celly of fund many de Sunten Mont bufufuf - V. as. The kilupa han her manualityst. Van Tyulttein mind lin Tambung Old Frakten sent fifmen den fof mun 74000 ll. Sin Tynel Han full Sea Rughuing from wills unfullanion Reflui (inclus, Mar piefes quelistion) front via los D.A.D.K. Lart. Ny Rob, heefyl. & pfrihmer. Urbunnen printy Ind Autoring a unfoly down film from the front from Little town (Eirett Haundreigerbress. Man Chityeun kunun uirfaired Squellafon mans Tune she Church low, Far flaithfull wan never " Loung A San Down's nom son sen -Judicing law Opelawin lucky. Af inter welf wift wesproduce. mistruly ludbur wift get Man for igrany sur flustour's, mertisser sommen feels well and a feels well of the fortheight of the fortheight of the seeds Builtaymente Bosovisigueraficeign eng fell sof say the flory. In Monthly. Arrive flux wien freuen get fallen,! (In Full " Filfor": furgory som orlber 1925 wift 1951)

In fan van Alt fan Hagluist fransen fan 42 lleg jurilen spusulint (tru Grunnpuz på lar Augurba su kirkulor, bur 47 gunalen vantzirlig og grunnpuz på la Augurba su bur bur burgerstus un underforpalense for mist sun ser tolig 42 allebelder lebergirust insur undern unsprings som stin stattfællæstere filosof fra for forba if livert insur unsprings som stin stattfællæstere filosof polynuste ofundler:

In zerst 42 gro nuftfær figur; no falle folynuste ofundler:

Juril Jubykirui, "lun træssen", lun træss"

1956

All Murice any lite property of the subject of francision 30 Hind, Must promoment of our from in 16 Salisand our fine from the surface of the

Tolynusta Gerefren ined "Waryyou" vyafren ven Ba vel: 1. Grew Greco " sopojamos bi (flut jumpa Must " " knot Bujor " for Oferto " For Sur Zunta Hilly " " kvaizenfreurta" " Ofubrifts " Grutfu whilefor flugioner Mandobiany su Tiku Louisuge" Keniff " Typumubitef" queyna " Hins brung (Francuscus) 10.11 " " (Stipperf) 11. 12. " wien Luismerfolf & du lon Man for " Tollgone 13. Linbu" Sadyun 14. Trala " 151. the Dial (will billout furum. Weben) 24. Tolftog " Pro Yourfal "(7 4l.) 16. 25. " Justen Dej Aff (12 46.) Gvatfu: voin. Glagian (8 Hillston) 26. Klurk: Kafeforerb (14 Il.) : Spellefter (10 St.) 2). Juryan: factonto 28. Kning B. L. Surger (8 76.) 29. husur Bir tradmiginale 12 forfore" Opraio: Owigery (4 Hl.) Lufterjamsobi : Fores forma (5 41.) " fur miny" (6 bl.) : Surjunya Marit (1281) 21 · atu population openz (8 %l.) 22. 11 · Sur Oprston (& St.) 23

Am und Hart, syspensteen Bilden (Opensille) Paterffirm (1920)? 30x40 minintofer (Was Tofer des Sturland /1925) 70×63 Vifulfan bartsulan 1926 Airiamunitfue 1927 100×60 Affileto Forf. Delafif 1930 2 80×60 Arra Dente Nova D 10402 80 x 60 Arra July Morgal 1948? 75×58 Flifffingsforders 1947 1947 56×10 Airfacta marian 1944 58×63 Lut Ruffague! Ita futal for hardles 6 1930 Arrivarente Tourublitures 1999 90×130 120 ×140 km Junawilfirt 19 ×6/47 60 × 70 Hillatin mid Walona, 1949, Her Towardful mit Caffinguoffen 79 44(2) 50 90 Sonaublinum (1963) 50 20 Luftub Winnon 6(1952) 120 × 90 Dlavien our Dea (952) 80×110 Thillebour su ported (1952) 120 × 91 Flanurfran paul Maur (1953) 120 × 90 danse macable (1954) 50 × 80 Willaban mest for factor 1952 60 × 50 weef Jain 4. Jes & (9 9 2) 50 × 80 Jul. N. Claban ((not Mufilm)) (1952) 50 × 80 fin Marcha (1953) 80 × 50 Mich March (1953) 50 × 80 northan June (1953) 50 × 80 50 x 60 Phillat. wit Friend to w. Mu Mul (1954) 7600 12 Juinet a favor (1940) Fluiff lings for such 0 × 80 I to Grier (1955) 60 × 75 Na Rindan nalformafor (1954 120 × 90 Ha Tenfortel (1954) 50 × 90 Freinffature o deu Neuer (1955) 60 × 90 fyrstffa Personer (1955) 45 × 55 satisfant more (1956) 45 × 55 last front (1956) 50 × 80 fant Fried (1956) 80 × 60 last Teld last War and (1956) 90 × 120 low felt feb person (1956) 70 × 55 billut 6 not Hulan 6 (1954) florf w. Harribu w. Sub dariginal grown Fifel des histologs Mor pfun abou lorfs bus how formille "lar Gunarelfterb" his Reformales from mur og affen un northalan; luffun den betefa ben og laifa separta Luffa (mutte epafartum) van Alle unberlugun unda fen vella museun Alleur forbus, Autta. Janua mainto de batu Jangungung luta puto per per per funa 2 Se fancio mest propor more of the Godffeedrey, and been set sorefrens? Se fancio mest propor will change the second of the vert Gurlen. Griffien Der Plugel, Symetrien al. Julien Ben frenghafft ymynifre musustr. In Mille Brown' Liller ven lunan Montafording untry yarre bufuntant yallangen south.

Sen fyren, Artenitusform ut. hux Jyren, Faremberforfferen fruit wet of

under a selven a selven and sen a control of the sentences of und une Cesalaux munt par vant un Il foffen dels den Plus fere formen gafold forbene marlem.

-Abt.Ausstellungen -

PL/9.8.1956

Herrn
Professor Willi Geiger
M U n c h e n
Elisabethstrasse 38

Sehr geehrter Herr Professor Geiger!

Mit großer Freude empfing ich heute Ihr Telegramm, aus dem hervorging, daß Ihre Ausstellung am Sonnabend, dem 11. August von München per Eilgut nach Berlin abgeht. Unseren Erfahrungen nach wird das Gut dann etwa am 15./16. August in unseren Händen sein.

Dementsprechend kann nunmehr der 31. August, wie vorgesehen, endgültig als Termin der Eröffnung festgelegt werden. Wir werden die offizielle Eröffnung, wie bei uns üblich, am Vormittag um 11 Uhr vornehmen. Dazu werden etwa 800 Einladungen versandt werden.

Ich darf doch als sicher annehmen, daß Sie und Ihre Gattin zur Eröffnung anwesend und einige Tage Gast der Akademie in Berlin sein werden. Dabei betrachten Sie bitte die Erstattung der Fahrtsowie der Aufenthaltskosten als selbstverständlich. Sie benötigen für die Fahrt bis in den Ostsekter Berlins keinerlei Einreisepapiere. Wir holen Sie auf dem Bahnhof Friedrichstraße ab und besorgen Ihnen dann in wenigen Stunden die Aufenthaltspapiere.

Meinen Erfahrungen nach darf ich Ihnen raten, sich mindestens 10 Tage vorher die Schlafwagenplätze von München nach Berlin zu sichern. Der Interzonenzug fährt in München 16,32 Uhr ab und ist morgens gegen 6.00 Uhr in Berlin. An der Zonengrenze brauchen Sie den Zug nicht verlassen. Sie können jeden Westmarkbetrag bei sich führen, geben Sie auf Befragen als Reiseziel W e s t berlin an.

Falls Sie lieber fliegen wellen, nehmen Sie das Flugzeug nach Berlin-Tempelhof. Wir holen Sie dann von dort mit dem Wagen ab.

Ich würde Ihnen raten, die Reise bereits am Mittwoch, dem 29. August, durchzuführen, damit Sie am Eröffnungstage ausgeruht sind und wir auch vorher noch zur Kontrolle etwaiger Fehler einmal durch die Ausstellung gehen können.

Die offizielle Einladung wird Ihnen in der kommenden Woche von Herrn refessor Otto Nagel, der gegenwärtig noch verreist ist, übersandt werden.

Ich freue mich schon sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen und einige Ihrer Schüler aus der Leipziger Akademiezeit hoffen sehr auf ein Zusammensein mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen auch an Ihre Gattin

Thr

Pommeranz-Liedtke

T.

Valtantos 15. Any. Walnum Jum Junnum venz-Zenteku! In handen fragley from you at. Maryulo fangley finder thing (Juff. Maryal your haland in mels popular gold (pobel of bluy); mentaffrentry bein if allufun les est ylund. The weeker taken bus Alfrance in wynn nort with ynastreffon the Mallan Air for har from the Mallan Air for north the parties from the form Somme St. Harfielt. St. Shiften A. Harriston. 10 Som St. Rittel M. Marrie of warling warlangun Mr. Olivitten. 10 " XI. Vagnerfront M. Oberofor. 10 X" X1. Jerlui, Hir han yveryf. pierrel. Terus linnyrus, Mr. Caribfles. 10 James Doliveur Alein Sterion - Derine, Lui Bury for Marley: Lucking Brof H. Groffa Jan. Har los gurmeres. Hur farino, Philombury -farm &s. Patznet Meninfan - Avoiling, Dantenniedur / N. 17 X1. Planitz, Fulging Throndnayun for Obusbingerustfin Lereny, Liver of to Grey. Restfined Koules livettion lax " alburgines" Wilnes Jum Spofffeller J. Justilieren Heilufus, Reinaster. 6

The han Jerifitanston Inc Mart. S. bill. Killyte, Jert Junfalmorn, Winders Ming. Jerug.

por of the Hallan Cfortfling, Willyfore Tunding of fla: Juan Mortelle frigue, Lumbofist, Loubfulus Blis, and ha la Papar filasty. lan, Therefold Lumboful, manualigery all Daries puran. Ey frans urf fafor crist non Mondan Jufins. chuyl, yards 2/4 X Fanux: venfort. Mennas Livyus, Lough. Milmon Growf, Limbabellow 54
un fanon Herlan Blist L. Milmono for b, MHHolb Kerper fls. 37 Karterkasten anglege ti

talduring dem linn fon 3. Trys. 56 Touten from Surrangung - Laston! Toponibun Vin mor better novem storyafte for the floopping san tutt filly. Stuttfelment town the surprise you much many for the new transmission of the surprise of the new transmission of the surprise of the new transmission of the surprise of the Proter ven Proudinger Suffice longfun Brene.
The Solymer's sufor nell nonmorphory not forience markey Du marouluffen ven Sorin alnom high zurlun (116 Andub and not land herberley) got yariffet manime , Linkerty zna Mithely. intt luin framonto sup Mily. Hrunburynn las Thirt Louthfull) entirplif lub Saprifob Turing Lat Fallfindet fra Landspitan Juffart!" Lan Honzely firste, ifm fring Eluffrettinener zu Kulterfid. In standott gu statunbreitur fring the gravery fra Work & naistanner. J. indus fif yname fra Marlen w. frageuja Juija. Epo fyrigan sulf Miratur fufun in Dan lan w. frageuja Juija. Epo fyrigan - Abt. Ausstellungen -

Herrn
Professor Willi Geiger

<u>Wünchen</u>

Elisabethstr. 38

Berlin, den 3. September 1956 PL/Wi

Sehr geehrter Herr Professor Geiger !

Wie ich Sie schon durch Telegramm orientierte, traf das Ausstellungsgut am Donnerstag, dem 30. August früh wohlbeha ten bei uns ein. Leider nun doch drei Tage zu spät, um die Ausstellung noch zu dem ursprünglich geplanten Termin eröffnen zu können. Dennoch begrüßten wir das endliche Eintreffen der Sendung mit Freude.

Wir haben sofort alles ausgepackt und sämtliche Objekte in tadellosem Zustand gefunden. Gegenwärtig sind wir beim Einrichten und
Hängen. Die Leisten der Bilder haben wir sämtlich in einem einheitlichen hellgrauen Ton neu gestrichen, der Sauberkeit halber und
auch, weil die Bilder so besser auf unseren farbigen Wänden stehen.
Die Radierungen werden wir vor allem in Vitrinen auslegen, während
wir die großformatigen Lithos rahmen und in einem Raum besonders
hängen werden. Das Gesamtbild der Ausstellung wird sehr eindrucksvoll sein.

Die Eröffnung haben wir nunmehr für Dienstag, den 11. September, 11 Uhr vormittags festgelegt. Ich möchte Ihnen empfehlen, am Sonntag, dem 9. September, den in München Hauptbahnhof 16.32 abgehenden Interzonenzug zu nehmen. Sie sind dann gegen 6 Uhr früh in Berlin-Friedrichstraße. Ich würde Sie auf dem Bahnsteig erwarten und zu Ihrem Hotel begleiten. Bitte teilen Sie uns doch telegrafisch mit, ob wir Sie, wie vorgeschlagen, erwarten können und ob Sie von Ihrer Gattin begleitet werden.

Ich freue mich, daß die Eröffnung nun doch noch so stattfinden kann, daß ich Sie empfangen kann. Die Eröffnungsansprache wird voraussichtlich Herr Professor Max Schwimmer halten. Inzwischen haben wir auch Ihren Brief mit den Einladungsvorschlägen erhalten. Wir werden an alle angegebenen Anschriften eine Einladung und einen Katalog absenden. Von unserer Presseabteilung werden außerdem auch die Kulturredaktionen der Münchener, Nürnberger und Landshuter Tageszeitungen über die Veranstaltung der Ausstellung orientiert werden.

Da wir nunmehr einen neuen Eröffnungstermin haben, werden wir die Ausstellung bis zum Sonntag, dem 7. Oktober in Berlin zeigen. Bis dahin wird sich auch die Frage der Veranstaltung in Leipzig noch klären.

Ich hoffe, Sie am kommenden Montag in Berlin empfangen zu können und verbleibe inzwischen mit den besten Empfehlungen auch an Ihre Gattin

Thr .

Minuspon 17. Tuys. 56 Abridaipun Odlichy! fefertip 25/9.Php Marrialur Junificant, brulur Grebaffor Ylingel! 20. Sep. 100 ly You binkunsmired on Ginlerenny zwinion hilluppin from munimum Method, hur mindricht mille Muffered lan Mint falling stud You wolle Guffly part someyfluffun ming got you frunk. If joilla mainen Misseurspell in Soullin got winere new number ffrespan forheissen." In Yvar novecafeum. Jultimy sum Maffen yayunikar north uf inn Moult Mittenik somelnifun m morfin got ninum magaluur progen Austurally builen funkingen Guiffulgilar buture it by univer north man followed this per sina pitting got from, for winder mely formines upmen the marrien lufun dufs fendyla dan murina Crist felly. betweeflun miss gringalucket snowfine. (Any pfetul moun pelfu winderen feur). Uf muntefor Horass st. Horas skarafsten ffrettin Moflar yafna nist insurreur Garfoly. Plasmen I'm, linkun Brofasser wairen stur neurrum Freen purjeffen spripen nu Sogaryun. 1 Anishm

ty firbu win 2 harburun en frinken. Ser et ganva en Zurulsfrig um Medufens en proeffrenslringen sun grackensellen kieserleg um flagem milden menser aus meht fres forminn resenen meg gennegleren frin mig isterig blanken. taldmores 22. Trups, \$6 Sirbny Junuarry Latte! Fofirs Walnuf net yourself suref marinar Mildelph will har les it to be the for it with southern, so with fruits begin former Efrence southern that flow south from Upon Water sim welf, four the antentificing too atthelliery, fell dees Hupelvig (His for Outlefun assugh) film An nothe fulfing too Monaret for his habitley, file his newbrand Peferffice met sprigues yaboreefte Luturoffe, got proper. N'A Toughte how hen und to til get In noutrustandleften in menture Labour surfrage, in denputance busines with a ming her severenfron firthering har lfxbenlinear bei tatorufssony Tan Maphanlaner Marfilleelle, bur Mitaly west anyward fullowynerfren met int in the Kings lavifun Galunyun. On fas Amilsonifa martwuffer defung miela una regente, Thinine bui Tipurinnen de Sulyzing. If the meater fall our twest profiles leveled, burnita and A Trubbe min und funder sen Litful zu Garcia Larla. Mysimunas Hartal def Fiels no while morelley fates weeks weref Ludge ton Milly weef hout trathers got bringen went by the Consider nite Husan for livery's mon fran unny forben nevifen. If but fafor beginning mars hin him trunce freft jula latoffulling freque MINT. Thoumain no much waif non Muster of zir flower Strium (Mitireurlyularia) In bin tu Duffy new wir 2 Rithelly

aguneyleranes studentern eglisaley monnes ef majoran Stritte no filte shee par de me spessoon, kings to chieffrentlinger, out flagues beine kan (Ten frustour in hundres auftweet un hable un 20 Genneglerein migrification) sin ppineser Rinfrer New of Your Luch fred very bournes. Mulifo Hlistor meren as Sin morrows on the to harlen la uniofe trainelly pred forther . din minlan farpufferude the ref tuper Must for Farlang Jullavan etc. ele) firhe hai neurnan Triber moul Fracion ir el 6.40 laft .- Thin faut The iree Wenan - moto mines belat of or instra frefor militales of yours street your formere fuer of firstill will torne fin Soil west Tante. Labour The most sent from The bush wift fuzlet so, yarywills. In Milli opingun.

Falvasios mu Cfreuspa 27. hogs. 36

Sofor morphism four totter!

If mires fluor fels god derut were floffed made be bei feren for Merpel main totta sin forfalling section formy hirtraluspen mulina Notoffellung mentrugen mentruse. Eslegt mir metal letone, in insu midfrigue hurefzundreu, in hureffectlichen d. buflitime (welf in nunrum fariourt Levelifite lan historlay outfire lugar by site He artificulting refound four 300 merefule. Francisco Liet for yet 1. 31 Luci Crestitating were 20 Exampleure got president, abor for find will noteopelvoffeet. Surf by lan Norfflag marfair der prin Mittelliet of four you linfait to histolicipe in huilly altherments estaly, My googfills Abithan mous nets hellqu'enen flore? ... If werenest need Tyrenning profesheriefter. If quitte the wells haberentes en, men rellen her Juver Juriffluntus Huryal fuglig. Ha Chaufall

Cutecha Mindemiodorkanie

Engs 28 SEP 1956

2. Pakete mit je 28 Ante. Qui 22. 9.56. au Prof. Griger ges.

- Abt. Ausstellungen -

Herrn Professor Willi Geiger

Berlin, den 3. Oktober 1956

München Elisabethstr. 38

Sehr geehrter Herr Professor Geiger !

In Erledigung Ihres Schreibens vom 27. September 56 teilen wir Ihnen mit, daß wir am 22. September 2 Pakete mit je 20 Katalogen an Sie zum Versand gebracht haben. Wir hoffen, daß Sie inzwischen in den Besitz der Kataloge gekommen sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung

(Erwin Scholz)

1204.36 Minufou Stelerbuffer. 38 Information for Terr lifely: Ifonan hauf fin den großenleg lem Kichtlage the son 3 Kingmen fran tu minin formen 19mleruften. Del forba mien man duran min upolitale Ine hichorogy pullinous ofly it unen fillalane Risafeforustellingion fin Ira Teforer funftun fremuglin gifi majuft improbre it. his man what the hind forestitugan weden after need on for tia Sufficies law four flewforwards, few der Ita Markenin vonthatoan unitor, bun fruit suffer unolan. of fouther un unione 5 D. Il mas Prest byward of it untherufaced are Jufflery fire the berffreedly ty unuif wiff of if stiffing freedle. Obser has histor log wind Ifor barrier day tower of firebare been

Lar Ringa" rraße, Hausnummer, Gebäudetell, Stockwerk oder Postschließfachnun bei Untermietern auch Name des Vermieters

Frau Schulte

Herr Prof. Willi Geiger hat den Wunsch ausgesprochen, noch Kataloge seiner Amsstellung zu erhalten. Er will uns dafür noch eine Graphik überlassen, die wir nach Abschluß der Ausstellung aussuchen werden.

Ich bitte daher, Herrn Prof.Geiger sofort noch 60 Kataloge nach München zu übersenden.

Pommeranz-Liedtke

24. (10. 16 Ne. 1

- Abt. Ausstellungen -

Herrn Professor Willi C e i g e r

Berlin, den 16. Oktober 1956 PL/Wi

München Elisabethstr. 38

Sehr verehrter Herr Professor Geiger 1

Sie werden sicher schon auf Nachricht von der Akademie warten, und ich will mich nun, nach meiner schönen und anregenden Albanienreise, beeilen, Sie über den Verlauf Ihrer Ausstellung in Berlin zu unterrichten. Wir haben in der Akademie den Eindruck eines wirklich sehr schönen Erfolges, der sich nicht nur in der Besucherzahl von etwa 3.500 Personen zeigte, sondern auch nachhaltig weiter wirken wird. Die Tagespresse hat Ihre Ausstellung sehr eingehend und warmherzig gewürdigt und Aufsätze in den Fachzeitschriften werden noch erscheinen. Wir werden nunmehr Abschriften von diesen Kritiken herstellen und sie Ihnen in Kürze geschlossen übersenden.

Die Ausstellung ist inzwischen von uns nach Leipzig gebracht worden und wird dort im Leipziger Museum der Bildenden Künste am 21.10.56 zur Eröffnung kommen. Nach dem Abschluß der Ausstellung in Leipzig werden wir die Objekte sofort nach Berlin zurückholen, alles Material auf Vollständigkeit und seinen Zustand überprüfen und Ihnen dann sofort nach München zurücksenden. Wir sind überzeugt, daß die Kollektion Ihrer Werke auch in Leipzig Aufsehen erregen wird.

In dieser Woche wird hier nunmehr die Jury für unsere Jahresausstellung tagen, die wir voraussichtlich aber erst Mitte November eröffnen werden. Es liegt uns sehr daran, gerade in unserer Jahresausstellung nur die beste Qualität zu zeigen und deswegen lassen wir uns lieber etwas Zeit.

Die Übermittlung einiger Kataloge durch Sie an Münchener Buchhandlungen hat bereits eine Bestellung zur Folge gehabt. Wir können jedoch in der Bundesrepublik keinen anderen Verkaufspreis festsetzen als hier. Deswegen teilen wir Ihnen mit, daß der Verkaufspreis DM 2/50 je Exemplar beträgt. Der Buchhandel erhält auf diesen Preis 30 % Rabatt.

Falls Sie im Augenblick noch irgendwelche Wünsche haben, bitten wir Sie, uns dieselben mitteilen zu wollen.

Heute möchte ich Ihnen einige Broschüren, Aufsätze und Zeitungsausschnitte, die Sie mir seinerzeit zur Verbereitung des Kataloges zu treuen Händen übergaben, zurückreichen. Ich hoffe, daß die Sendung gut in Ihre Hände kommt und wäre Ihnen für eine kurze Bestätigung dankbar.

Mit freundlichen Grüßen, auch für Ihre Gattin,

Ihr

Pommeranz - Liedtke)

Anlagen

Munper 17.04.56 o Ablage: Geiger Tirtum from flummanung Lintfon! The mountain you tryp in Ollantun most fran finter for forbur nur minher des harles form. If milfro millefrom tiefs the Dunna of hen Rufu Henry when Hour Ofuficifither june altequiplesfure field Raffmon Son Sin The nofafut forbun. Mer fillen ern Grangen furrlespo furtflessellen pe wasned. Here las las Marlaungmen nerel no nam fristagnamen Aruthungrier yern nelft meret mister in It forten mounty fruntle nest fruityfprifly our Men fallen wary dan Spirier fruit ynstreft. forbin In universe Aniaf (all Mufferming suref albereins 1/4hufgenfultan? If bafight Thankinuar ter Lutyy, X1. Abuf houfly luster north wer. An filment meter beingley det Breening. Tape nonfruits self has tourstandely man J. A. Drefur, ar flacula with when ppier Minimum vin. Hallettully, never inter foper delynticis pin and fres and lay ruffer from Enteroffer han Justing this dans ejnegnen, erne flyter mun lun flyriffereg. mentetær ment proprieser. If firm nerft nibær len guntegla trest felleg. en Surgery, ob for sikren foreigt florteflevint. Tilmintum leven se spesseb fills py en tymenym For Kutulog avange from Mifferen, by Singfrindlen wellow morfere vhan kflif zir unimenbur oft. by prople lass on sommittelf 5 D. M. Defend withing Prespongen beiten allementa find wife Concentraciones Truituline und Just Huryalnd. Judan The family comproses son Sin Span

Minifou 26. 14. 96 Habur Junt Juniverneung- Lind for! Juling his frent fris Horsey, from Horas Sundell when deen Marbert dem Cristfollowing inter bun warreliffour Jorfoly own low Fin meter bis mighum, forts such Crubered f yester plays mounta if untilling um Marnin Aptrayfun di lien kalif dar Truman mibun hood Juliumen lan Outsplattey. nu for mafor all by mix Deffinent fat & ut larguest about Brains being supern in larger of benthe fur nduggya kvinfur someran - will at suffly got fallen- Sin was forfilm uniformels derect. Then numer and meter for luf fiften Day purginu den Mittellig, der Ludysty untileilen. Ef buffertriefor freette leer Elevelferereg soire in Brithpriffer friet, Werfrugete. and month celled like top well not norflow day popular stilly give the funence, outton the fofe until the fire his historyorde due Sille wife on facust of Whiteen ", no iff her winging desiry that way apoliced to Tollan weef Mourton was Granglown Las Katulogas whiley blacker ment and the year was will infumer. If forces mirlan weature Letington, inust to heits be outline. If with nety four he feld interess in well but My ANHHour new Hore's penner little fullwaysen of fering got an fullwar If foffa Sta four neifherif. Openson The Fort. Newful, Ipon Francisco, Symmen new rom. If numberly wit fanglulan Gunts In Churchen

Munifun 12. Non, 56 Linkur Fremmunerny Lindtha, Tiruk fein Kirstmurger Bind in Installung so minter Kertulogu. Thin Just wit Duteraffe Too author muinan Arbelton autyayan, menen ffliafst den Out folly, 11, Luiggey whymustery? To fafor ming - tin fraffabourteften or fruite but with no mery toy almost his fif tainentes da surfects unif francobing when thebuit men fritan when forland gnigfu. Laffun Vin wir bith miffan go malfur frif if inn Paist former fort an mount dues Berie. - De flaits inwind weef an fine murualuitan zu inn trubbe fan hun berfrefof in traispray. Our 13. He fran nom Operviffers fulse from Land Lyngs. Just py ry rue ktew wirmer frest ynthus tilen men transsto strictyre fifms when then up for at frien und faise lineur Sperifitue? gunten The Bort. Ruyal but pass now min. fragly of things now more.

0

Manyas 15. Mon 3 6/17 for Linkur Frefreger Herynl! 19. NOV 1851 Ty bin not trommer in Walnutwit silver im Junnin lut Rustform. Lung weinen lindallung to nofm on furs his with styley in Luigger in langur Dergan gir Suvargaft, Lass Lin arbuttun berien wing Hanlas some stynfan nut views glass des mist unniture poplared must her les jet prubin und fellet). Hy warings mersion tellem mesa dicutar next ymofaran Toolar. Hun molfa Ly Yuan, laster Kollayn, worfmirld Firether feir hin hand suprimy Opracifikan, Bur Hu Maja dan Tin openierus lapun, fils sur uming. Syriface la Ritulata flut la destante. For forthe two prices stoffl minskille

Truite havidat gir firlug mus bet
yt nown flyin Gaunt freuery. vaft, the
Mother with from Manging man flyff,
mit if sever in verfar a Angraficary got
forware wing mother fort.
If firlushed weiner before Monthly mit
forther weiner before Monthly mit
forther weiner before Monthly mit.

[partin from union front for finite.]

Abschrift.

J-1

solve Holato

München, den 15. November 1956

Lieber Professor Nagel!

Ich bin noch immer in Unkenntnis über den Termin der Rücksendung meiner Arbeiten. Ich nehme an, dass die Ausstellung in Leipzig in diesen Tagen zu Ende geht, dass die Arbeiten dann nach Berlin zurückgehen und dann gleich an mich weitergeschickt werden (da ja Dresden ausfällt). Ich erwarte meine Bilder wie Kinder nach genossenen Ferien. Nun möchte ich Ihnen, lieber Köllege, nochmals danken für die Durchführung der Schau meiner Bilder und Graphiken, für die Mühe, die Sie obwalten liessen, für das meinem Schaffen bekundete starke Interesse. Ich habe das schöne Gefühl, manchen Freunden der Kunst eine stille Freude bereitet zu haben und das ist eine schöne Genugtuung. Dass die Ausstellung mir den Verzug verschaffte mit Ihnen in nähere Beziehung zu kommen, macht mich sehr froh.

Ich habe für Sie und Ihre verehrte Gattin meine besten Wünsche und sende Ihnen einen herzlichen Gruss

Thr

gez. Geiger

F.d.R.d.A. Schrader

-Der Präsident-

Berlin, den 28. November 1956 Na/Schr.

Herrn Pommeranz-Liedtke

Vorstehende Abschrift zur gefälligen Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

W.

(Professor Otto Nagel)

XXXX

- Abt. Ausstellungen -

land wine gute frucht tracen. Auch Herr Professor Max Schwinger

53 11

Herrn

Berlin, den 26. November 1956

PL/Wi.

werld tout

München Elisabethstr. 38

Sehr geehrter Herr Professor Geiger !

Sie werden bereits wieder auf Nachricht über den weiteren Verlauf Ihrer Ausstellung warten. Folgendes kann ich Ihnen heute mitteilen:

Wie mir Herr Dr. Angerholm vom Leipziger Museum der Bildenden Künste bei einem Besuch kürzlich sagte, hat Ihre Kollektiv-Aus-stellung in Leipzig einen für dortige Verhältnisse außerordentlichen Erfolg gehabt. Er konnte mir nicht die Besucherzahl sagen, doch soll ich diese sowie Pressestimmen in Kürze erhalten.

Die Bilder werden wir uns übermorgen von Leipzig abholen und dann werden wir Ihnen alles gut verpackt nach München zurücksenden. Sie können die Sendung also spätestens Ende der kommenden Woche in München erwarten.

Sie sprachen in mehreren Briefen Ihr Bedauern darüber aus, daß kein Museum oder andere Stellen in der DDR ein Interesse bezeigt hätten, das eine oder andere Werk aus Ihrer Ausstellung anzukaufen. Diese Vermutung trifft jedoch nicht zu.

Gleich am Tage der Eröffnung interessierte sich z.B. die National-Galerie außerordentlich für den sofortigen Erwerb mindestens eines Werkes von Ihnen. Soweit ich informiert bin, ist es jedoch der Nationalgalerie bisher nicht gelungen, die Devisengenehmigung für den benötigten Betrag zu erhalten. Dieses ist immer wieder der heikle Punkt bei allen Ankäufen von westdeutschen oder ausländischen Künstlern. Die Museen würden sehr gern kaufen, haben auch Geld, jedoch keine Devisen. Ebenso geht es hier den zahlungs-kräftigen privaten Kunstfreunden. Bitte haben auch Sie Verständnis für diese Lage, die sich grundsätzlich erst nach der Wiedervereinigung Deutschlands ändern kann. Aberich hoffe, Sie werden Freude darüber empfinden, daß die Akademie die Absicht hat, das Bild "Spanische Romanze" zu dem von Ihnen angegebenen Preis von Mark BDL 2.000 .-- anzukaufen. Wir bitten Sie lediglich um Ihr Einverständnis, daß die Bezahlung des Bildes von unserem neuen Jahres-Etat 1957 bis Anfang Februar 1957 erfolgen kann, da auch wir bis zum nahen Ende dieses Jahres über keine Mittel für Ankäufe mehr verfügen. Bitte lassen Sie uns Ihre Zustimmung recht bald wissen, damit wir das Bild jetzt gleich hier behalten können.

Ihr Bild der "Tänzerin" in unserer "Jahresausstellung 1956" findet große Beachtung und ist bisher in jeder Kritik besonders er-wähnt worden. Ich denke, auch diese Stimmen werden über kurz oder

lang eine gute Frucht tragen. Auch Herr Professor Max Schwimmer äußerte, daß gerade das Bild der "Tänzerin" eigentlich unbedingt in ein Museum wie die National-Galerie gehört. Es ist also nicht so, daß Ihre Kunst hier keine Anerkennung findet, sondern gerade das Gegenteil ist der Fall, und ich freue mich, Ihnen so Positives mitteilen zu können.

- granuffernank .tda -

Mit verbindlichen Grüßen

Thr

) isk mountons mos

(Pommeranz - Liedtke)

Anbei: Zeitungskritiken

wishers probably done twenty by boils out it the hepper nest *mount for boar are reader out a profess of a decide will toobnes

trailed the billion waster, Wo waster hand to be lightly that the light

, notice an automit of scions not the same to be seen in this can be a considered at a considered of this work and the contract of the contract of

-u issis wriffeteaux moral apa sout examo tabo suta ach , solisi Ten. Diese Tornetten trifft jodest wiek an. -tenoitem day der arbigant interendence gibt a.B. tim Heliand-

and the path of well negligibles and not the browning after a elpas elected von I men Enclose in informions vin int da jadoni der Hattenalgelente elected (editoret), die Ouerlengenschlende die Stadion internationalist der Sanction in der des Sanctions der des Sanctions

-ape tile mathafrendass our relasiae beile ted Migul efales eab naded and the first series as a series of the first series and the first series and the first series and the first series are series are series and the first series are series are series are series and the first series are seri wash with a cond as they camed , nealwest as for a place day as hunder

traillers privates functivensor. Illie hibes emet. Tayareles - Paravers - Par dar Ober eight bestellt bis bischeal bif bat neint ince reduced "Grant sahe, Franke" at den red I sen encephance franke vist

see the deligible of a state of the first parties of the first of the second of the se

athies, death agt due bild joint casion him benitten bound.

webe will ted nebrew manual names draw der to anthon tedte

Willypur 27. Man, 5% Tinbur Facultanteny-Lind Ha! If min frum hunblur monun Tru meter mettheilun minstem morems def ningafiels met van autuift mainen Orbuttun ta Winipus wafnen serun, mufrara Maliarbafniforo mullun paf men Marfairefte, bui nin nurpper until punte fran una progen sols but with higher (uf fresh hab milylaif frim miner) mercuet flact marie Allow to America for martine. Them I'm for your must forther the less the Mittellings of not out finallfine Many. If his mother utunel yoursthef man kvilfad mus foureun mill varest in the Anback. Siffand-ley peut stu unoflowish. Tonyme the ven belle museun proinstan Youtha, Epian allas opera, Ganzley Up Gaigen The The entry buy fafullan it platen The builtyun fun Artis

man nets den stab struckt. Redner februkkerrestran. Es seen bull pre-nen ell 60 etres ses en sur sus pub no mention stabstrum, sen seiner-betat struckt but sesses occur plans har stiels palliners uniffering.

Vinhon Juna Rummaring Liertha! Shulfn ninten fruitu tuinlle fran hit film fran uturpstree fface, crist ton Julyan wurth frugter. abun ffunglif nuntitle uf lik 2 Pfortes June. Warun (hurmun) d. J. M. (Miruberry), abeurfo If In Kirthunday har funblifun Regnold Histen wheelder Warungillour ubar/ples unumban. La facural fut wan lin wruging Obbilion lun gun flitten (fremelie dut at ligt metel Viraren du blikkur inheren sen buft per firebene. Et fuflt out partien var blutus hierton mon mannen tentaferen ten. in. That 1.31. untegageburnes dags foru Openiousent to. Luffun Pla atta muffufun uno sub Paflanda ligh, from if mint blover Marfamftbrunebal. Maina Or hutfull got four special parties for the surface state the surface of the surface state of the surface of the surface state of the surface state of the surface state of the surface of the surface state of the surface of the nur mungrover gung. In labfieft bulgarefuer. Labur My merfe bulger fin undsahun der Mr. labfieft bulgarefuer. Labur My derfentifest week bleevet el auen, Drummerenz Hart sta el Jahan Mu fanglag genjaniefest ween heletest el auen, Y/A GNUMEN

Brief 18.42.56 nansgegangen

4 xxx

- Abt. Ausstellungen -

Herrn
Professor Willi Geiger
München
Elisabethstr. 38

Berlin, den 17. Dezember 1956 PL/Wi

Sehr verehrter Herr Professor Geiger 1

Haben Sie freundlichen Dank für Ihren letzten Brief, aus dem wir zu unserer Freude ersehen, daß Sie das Ausstellungsgut inzwischen erhalten haben. Sie fragen noch nach einigen Photos und Farbdrucken, die Sie mir seinerzeit übergaben. Diese haben wir sofort herausgesucht und Sie erhalten in der Anlage sowohl den Farbdruck nach dem Porträt von Heinrich Mann als auch die Photos des gleichen Porträts und weitere 30 Photos, die Ihr Eigentum sind.

Nur das El Greco-Manuskript, en das ich mich gut erinnere, habe ich noch nicht auffinden können. Es befindet sich wahrscheinlich unter meinem eigenen Arbeitsmaterial, und ich werde mich bemühen, Ihr Manuskript darunter aufzufinden.

Inzwischen konnten wir, entgegen unserer ursprünglichen Meinung, Ihnen auch bereits das Honorar für das angekaufte Bild "Spanische Romanze" auf Ihr Münchener Konto überweisen. Sie werden den Betrag noch vor Weihnachten in den Händen haben.

Thr Schreiben bezüglich des Rundfunk-Honorars haben wir an den Rundfunk weitergeleitet, weil nur diese Stelle die Transferierung des Geldes veranlassen kann. Wir hoffen, daß auch diese Angelegenheit bald zu Ihrer Zufriedenheit geregelt werden wird.

Voraussichtlich werde ich in der Zeit von Mitte bis Ende Januar 57 München wieder einen kurzen Besuch abstatten. Ich würde mich sehr freuen, Sie dann wiederzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

(Pommeranz - Liedtke)

34 Anlagen

Minuspen 31, XII 36 Sielen Journamen Linke ! Jour Marper profin unmiteun men fragliss. Mor rellan month by Home ment Frum Glenn Gafrin fort, allas unhann forta secund freue non peleth, 1. Another Friegain: ut Hi mit det finde unbetween merfur in D.A.D.K. my 2018 dell un lan beign. Muralubbelen & crumelfen lang. Soft men asinsupus buyan autorothe if lass mue law getrictlyapunt lan of millon Hus Held " fyruithe Kurning" (Ga & go) = mother Winsprisal and without Ting mit layou = wift lien' mit r velegalsafants minneter; i'y nafoun nun orn surfs norma larfur Guncilla non lancillalmenta anenvalue mutala mhusbulls norfilsty own luina mist usua Mittley . nom ainen Hill-

2. It fully fund levi from thirupour toples wind Rosto Folo itemsfalm in fully fully was from the confinence of the folo before the property of the place of the folial the folial from the folial formation of the folial of the folial of the folial formation of the confisher from more state of the confinence of the folial formation of the folial formation of the folial formation of the folial of the first film in the folial of the first folial formation of the folial formation of the first film in the folial of the first film in the first film is the folial of the first film in the first film in the folial of the first film in the first film is the first film in the film in the first film in the film in the first film in the first film in the film in the first film in the first film in the film in the first film in the first film in the film

Mutur han 22 pfotos bulutus pefull sus non Lucuova Liefuousoby was if ubunfulls notes her using Mazory forba; ver Original of sommendance in Juplund.

Herrn
Professor Willi G e i g e r
M ü n c h e n
Elisabethstr. 38

Berlin, d. 3. Januar 1957 PL/Wi

Sehr verehrter Herr Professor Geiger !

In den letzten Tagen gingen bei uns mehrere Briefe von Ihnen ein, in denen Sie immer wieder Ihre Sorge um die noch nicht zurückgegebenen Photos betonen. Außerdem geht aus den Zeilen hervor, daß Sie noch nicht über den von uns getätigten Ankauf eines Ihrer Bilder orientiert sind, obwohl Sie schon das Geld erhalten haben.

Zunächst freuen wir uns genau so, wie Sie selber sich gefreut haben, daß wir Ihnen die DM 2.000.— noch so kurz vor dem Fest als Überraschung überweisen konnten. Wir hatten Ihnen Mitte Dezember doch schon mitgeteilt, daß wir Ihr Bild "Spanische Romanze" für die Akademie erwerben wollen. Ihren Fragen nach zu urteilen, haben Sie diesen Brief jedoch scheinbar nie erhalten. Das ist uns ein Rätsel, da bisher doch sämtliche Post, die zwischen Ihnen und uns gewechselt wurde, den Empfänger erreicht hat. Ebenso haben wir am 17.12.56 Ihnen die angeforderten 30 Photos und auch Farbdrucke nach dem Porträt von Heinrich Mann zugesandt. Unserer Meinung nach kann sich der Empfang dieser Sendung nur durch die starke Überlastung der Post in den letzten 14 Tagen verzögert haben. Wir hoffen also nach wie vor, daß die Sendung bei Ihnen gut ankommt.

Nochmals möchte ich Ihnen heute ankündigen, daß ich voraussichtlich Ende Januar oder in der ersten Februarhälfte wieder in München sein werde und hoffe, auch Sie dann wieder zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

7.

(Pommeranz - Liedtke)

Abt. Ausstellungen

Berlin, den 13.6.56 Pr/Kn

Herrn Pommeranz-Liedtke

Betr.: Kostenanschlag Katalog "Willi Geiger"

Auflage: 2.500 Exemplare - Format 21 x 19,5 cm
Umfang: 80 Seiten Inhalt und 4 Seiten Umschlag. Einfarbig
schwarz Buchdruck.
Seite 17 - 64 Kunstdruckpapier, insgesamt ca. 51 Abbildungen.
Umschlag 4-farbig Buchdruck. Broschüre mit Umschlag, seitliche
Drahtheftung in viermal genutetem Umschlag überklebt und eingehängt. Klischee-, Satz- und Stereokosten, Zurichtung, Druck,
Buchbinderarbeit und Papierkosten ca. 10.210,-- DM.

Zum Druck freigegeben:

rosse

(Protte)

LEINVERTRAG

Zwischen der Deutschen Akademie der Künste Berlin und Herrn Professor Willi G e i g e r , München, Elisabethstraße 38, wird folgender Leihvertrag abgeschlossen:

- Herr Professor Willi Geiger stellt der Deutschen Akademie der Künste die in der anliegenden Liste verzeichneten Ölbilder und Graphiken von seiner Hand zum Zwecke der Durchführung einer Ausstellung als Leihgaben kostenlos zur Verfügung.
- 2. Die Deutsche Akademie der Künste ist berechtigt, die aufgeführten Ölbilder und Graphiken in ihren Räumen in Berlin in der Zeit von etwa dem 1. bis 24. September 56 sowie im Museum der bildenden Künste Leipzig in der Zeit von etwa dem 1. bis 31. Oktober 1956 zu zeigen.
- 3. Die Deutsche Akademie der Künste trägt die gesamten Kosten für die Durchführung der Ausstellung in Berlin und Leipzig sowie die Kosten für den Transport und die Versicherung des Ausstellungsgutes ab München, bzw. ab Mannheim und zurück nach München, bzw. nach einem anderen in der Bundesrepublik gelegenen Ort.
- 4. Die Deutsche Akademie der Künste verpflichtet sich zur Rückführung und Rückgabe der aufgeführten Objekte bis spätestens zum 20. November 1956.

Berlin, den 15. Juli 1956

Professor Willi Geiger München

MHU VILLAUN

ydolf Engel

Direktor der Deutschen Akademie

n Künste Berlin

35 0405 Bezugsgenehmigung Nr. S.

Dem

zum Warenbegleitschein Nr. U 35 1277 vom 1.8.56

1. Empfänger

a) Name:

Professor Willi Geiger

b) Anschrift:

München. Elisabethstrasse 38 c) Fernsprechanschluß: 37 38 93

d) Land: Bayern . US Zone

wird die Genehmigung erteilt, von dem

2. Absender

a) Name:

Deutsche Akademie der Künste

b) Anschrift:

Berlin N 4. c) Fernsprechanschluß: 42 53

d) Land: Berlin-Sowjet. Sektor

die nachstehend bezeichneten Waren bis zu der in Spalte 4 angegebenen Menge und bis zu dem in Spalte 8 angegebenen Wert

Robert-Koch-Platz 7

3. Grund des Bezuges:

Rückgabe von Ausstellungsgut

Menge in handelsüblicher Mengen- oder Maßeinheit	Genaue Bezeichnung der Waren	Melde-Nr. (6 stellig)	Reingewicht in kg	Wert in DM
4	5	6	7	8
	Ölgemälde Mappenwerke Graphik Einzelgraphik	702100		
118 Stück			200	74.000

in Buchstaben

Heftrand

hundertachtzehn Stück Spalte 4:

entfällt

Spalte 7:

vierundsiebzigtausend Spalte 8:

> 9. Die Genehmigung ist gültig bis zum:

31.12.1956

10. Bedingungen und Auflagen:

Diese Genehmigung wird unter der Bedingung erteilt, daß durch den Bezug der o.g. Waren keine Zahlungs- oder andere Gegenleistungsverpflichtung des Empfängers oder eines Dritten mit Sitz, Ort der Hauptniederlassung, Wohnsitz oder mit dem gewöhnlichen Aufenthalt im Bundesgebiet und im Land Berlin entsteht. Zuwiderhandlungen werden nach § 14 der Interzonenhandelsverordnung vom 18.7.51 geahndet.

*****	*********	*********	******	

			~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	$\times$
			****	
			***	
			*****	
			***********	$\times$
<u> </u>				
			**********	
		A7A7A7A7A7A7A7A7A7A7A7A7A7A7A		

München , 11. Ort:

gen 1.8.1956

Verkehr

tsmin.f.Wirtschaft Bayer. Star

I.A.

14. Siegel:

Die Genehmigung ist nicht übertragbar. Ein Antrag auf Verlängerung kann nur innerhalb der Geltungsdauer der Genehmigung gestellt werden.

Zu beziehen durch: Verlag Carl Gerber, München 5, Angertorstr. 2 (beim Hochhaus), Telefon 2 13 96

Bestell-Nr. J 4

An den Präsidenten Herrn Professor Otto Nagel im Hause

# Betrifft: Professor Willi Geiger

Gelegentlich meines Besuches in München bei Herrn Prof.
Geiger zur Vorbereitung seiner Ausstellung bat er mich,
dem Präsidenten der DAK folgendes mitzuteilen:
Im Frühjahr dieses Jahres wurde Herr Professor Geiger aus
dem Kreis der Mitglieder der "Bayrischen Akademie der
Schönen Künste" zur Mitgliedschaft bei der genannten Akademie vorgeschlagen. Bei der entscheidenden Sitzung sei
es dann jedoch zur Ablehnung seiner Mitgliedschaft gekommen
mit der Begründung, daß Prof. Geiger "zu enge Beziehungen
zur Ostzone" unterhalte.

Offensichtlich aufs äusserste über diese Begründung empört, bat Herr Professor Geiger mich, den Präsidenten der DAK wissen zu lassen, daß er eine Wahl zum Mitglied der Deutschen Akademie der Künste als eine hohe Ehre ansehen würde. Meinerseits ließ ich Herrn Prof. Geiger gegenüber lediglich durchblicken, daß die diesjährigen Nominierungen neuer Mitglieder meines Wissens bereits abgeschlessen seien und daß in diesem Jahre voraussichtlich Prof. Dix und Prof. Pankok Mitglieder werden würden.

Pommeranz-Liedtke

9.

An den Präsidenten Herrn Professor Otto Nagel im Hause

### Eilt!

Betrifft: Einladung von Herrn Prof.Geiger zur Eröffnung seiner Ausstellung am 31. August 1956

Nachdem die Ausstellungsabteilung heute durch Telegramm über die planmässige Absendung der Geiger-Ausstellung von München nach Berlin informiert worden ist, kann der vergesehene Eröffnungstermin, Freitag der 31. August beibehalten werden.

Ich bitte, seitens des Präsidenten der Akademie Herrn Professor Geiger und Gattin die ofizielle Einladung zu übermitteln, anlässlich der Eröffnung seiner Ausstellung einige Tage Gast der Akademie in Berlin zu sein,

Bei meinem Aufenthalt in München hatte Herr Professor Geiger die feste Absicht geäussert, nach Berlin zu kemmen. Fraglich schien noch, ob seine Gattin ihn begleiten kann, da sie nach ihrem Unfall noch kaum wieder gehen kann.

T.

Pommeranz-Liedtke

An den Präsidenten Herrn Prof.Otto Nagel im Hause -6. Sep. 1853 Thr

# Betrifft: Besuch von Prof.Willi G e i g e r , München

Herr Prof. Willi Geiger hat die Einladung des Präsidenten angenommen und wird zur Eröffnung seiner Ausstellung nach Berlin kommen. Er trifft am Montag früh 6.00 Uhr ein, wird von Herrn Pommeranz-Liedtke auf dem Bahnhof Friedrichstr. abgeholt und zu seinem Hotel begleitet werden. Gegen 10 Uhr wird er dann zur Akademie abgeholt werden, um über den Aufbau seiner Ausstellung orientiert zu werden.

Es wäre schön, wenn dies bereits in Anwesenheit des Präsidenten geschehen könnte, oder Prof.Geiger anschliessend vom Präsidenten persönlich begrüßt werden könnte, damit der Verlauf der Eröffnung besprochen werden kann.

Herr Prof.Geiger, der möglicherweise auch von seiner Gattin begleitet sein wird, hat die Absicht, 3 - 4 Tage in Berlin zu bleiben und dann noch für 2 Tage nach Leipzig, an seine alte Wirkungsstätte, zu fahren. Es wäre angebracht, seitens des Präsidenten oder der Mitglieder private Einladungen vorzunehmen und persönliche Kontakte dabei zu vertiefen.

Über die Vorbereitung der Unterbringung, die Beschaffung der Aufenthaltspapiere und die Regelung der finanziellen Angelegenheiten ist das Büro des Präsidiums informiert worden.

Um Herrn Prof. Geiger finanzielle Bewegungsfreiheit zu ermöglichen, bittet die Ausstellungsabteilung um Zustimmung zum Ankauf von 5 Lithographien für Mark der Deutschen Notenbank.

Pommeranz-Liedtke

M.



# DEWAG werbung DEUTSCHE REICHSBAHN-WERBUNG



en Auftrag, folg			enberg, Stalinallee	n-Werbung, B 401 - Telefon: 55	
Anzahl der Flächen	ende Werbeflächen zu überlasse In Bahnhof (bzw. in Reisezugwagen)	Tarif-klasse	Flächenbezeichnung Blatt Nr. Fläche Nr.		Preis je Fläche und Monat
	Pokoli Um., Vidu seige		. ∠s	n A 2 Balo	DM \$6.0, -
711,47		Die Werbung	Nach	ennachlaß	M 688,_
Vertragsdaue	erd 7 Trage John (e)		Ges	Jahresreinpreis :	DM 688
n. Mündliche Ve n den vorliegend es Vertragsantra	erhältnis sind die anliegenden E reinbarungen, die nicht schriftlic den Vertragsantrag ist der Antra gs binnen drei Wochen schriftlic ndestens einjähriger Dauer v rei Monate vor Ablauf durch	ch bestätigt werd gsteller gebund ch zu erklären. e <b>rlängern sich</b>	den, haben keine Gült en. Die Verwaltungss i jeweils um ein Jah nen Brief kündigt.	igkeit. Helle oder Zentrale ho r, wenn nicht einer (	at Ablehnung oder Annah der Vertragsschließend
erträge von mi e spätestens di emerkungen:	(1996~ ) 살아는 경영 선생님은 걸리면 하지 않는데 얼마나 되었다면 되었다면 되었다면 되었다.	erel-de	egy .	Be	tr. RE-Verfahren:
e spätestens di	Pakale som B	ent-de	ey.	Kenn-Nr.	tr. RE-Verfahren:
e spätestens di	(1996~ ) 살아는 경영 선생님은 걸리면 하지 않는데 얼마나 되었다면 되었다면 되었다면 되었다.	end-de	ev		tr. RE-Verfahren:

Holof

An den Präsidenten Herrn Fref.Otto N a g e 1 im Hause

Betrifft: Verschlag für den Ankauf eines Gemäldes von Prof. Willi G e i g e r fürdie DAK.

In swei Briefen an die Ausstellungsabteilung hat Herr Prof. Willi Geiger die Heffnung ausgesprechen, daß aus seiner von der DAK veranstalteten Kellektiv-Ausstellung durch Ankauf eines seiner Bilder in der DDR verbleiben möge.

Ich erlaube mir, dem Präsidenten einen solchen Ankauf für die DAK nahezulegen, und darf diesen Vorschlag wie folgt begründen.

Prof. Geiger ist der erste nahmhafte westdeutsche Maler, der den Mut aufgebracht hat, so offiziell eine Kollektiv-Ausstellung seines Werkes in der DDR durchführen zu lassen. Die Tatsache hat, wie ich besonders auch bei meinen Besuchen bei Münchener Künstlern feststellen konnte, eine sehr spürbare Wirkung. Prof. Geiger selbst tritt in München äusserst aktiv für eine gesamtdeutsche Zusammenarbeit ein und hat sich dadurch bereits auch bestimmten Diffamierungen und Repressalien ausgesetzt. Schon aus diesen Gründen erscheint eine moralische Unterstützung angebracht.

Darüber hinaus aber halte ich einige seiner in der Kollektivausstellung gezeigten Werke für künstlerisch se gut, daß der Ankauf allein deswegen zu rechtfertigen ist.

Nach einem Besuch der gegenwärtig in Westberlin gezeigten Hofer-Ausstellung bin ich der Ansicht, daß zumindestens einige der Bilder aus der letzten Beriode Geigers den meisten Werken Karl Hofers an Qualität überlegen sind.

Ich erlaube mir, in der Anlage die Fotos von den Bildern vorsulegen, deren Qualität m.E. einen Ankauf empfehlenswert macht.

Der Ankauf für die DAK dürfte keinen Schwierigkeiten begegnen, da die DAK für 1957 Westmarkmittel für Ankäufe eingeplant hat. Herr Prof. Geiger würde sich sicher damit einverstanden erklären, wenn die DAK ihm die Bezahlung im Laufe des I. Quartals 1957 vorschlägt.

Um eine Entscheidung bittend

Pommeranz-Liedtke

	Anlage zum Warenbegleitschei	ln i		
1	Porträt des Komponisten Prof. Dr. Hans Pfitzner	öı	60 x 50	Wert 2.000.
2	Spanischer Arbeitsführer		70 z 56	2.000.—
	Madrider Straßenbahn-Schaffner		65 x 55	2.000.—
	Mein Sohn		50 x 40	1.000
	Michael Kohlhaas		80 x 70	2.000
	Der Schalterbeamte		70 x 63	1.500
	Bauernmädchen		70 x 60	1.000
	Die Gier		56 x 70	1.000
9	Die Enkelkinder		90 x 110	2.000
10	Porträt des Philosophen Prof. Dr. Hans Driesch		loo x 80	1.500
11	Portär des Musikers Döderlein	öl	95 x 85	1.000
12	Früchtekorb	öı	40 x 60	1.000
13	Fliehende Frauen	Ö1	56 x 70	1.000
14	Das Entsetzen	Ö1		1.000
15	Der Generalstab	Ö1	112 x 140	2.000
16	Flüchtlingsfrau	Ď1	75 x 58	1.000
17	Mädchenbildnis	Öl	71 x 58	1.000
18	Zwei Heimkehrer	Öl	55 x 60	1.000
19	Stilleben mit Melone	öl	60 x 70	1.000
20	Gedeckter Tisch am Meer - Teneriffa	Öl	90 x 105	2.000
21	Katze auf Vogeljagd	Öl	97 x 76	1.000
	Ruf des Meeres	Öl		1.000
23	Die Nachricht	Öl	120 x 90	2.000
24	Blumen am See		120 x 90	2.000
25	Stilleben in grau	Ö1		1.500
26	Stilleben mit Holzbecher	Öl	50 x 80	1.000
27	Nach dem vierten Glas	Ö1		1.000
28	Südliches Stilleben	Öl		1.500
29	Blumen am Neer	öl	120 x 91	2.000
30	La Corrida - Der Stierkampf		50 x 70	1.000

0%

				Wert
31 Die Meute	Ö1.	50	x 80	1.000
32 Malven	Ö1	80 :	x 50	1.000
33 Ernster Zuruf	Ö1	5o :	x 80	1.000
34 Dance macabre - Totentanz	Öl	120	x 9o	2.000
35 Stilleben mit Muschel	Ö2	50 :	x 60	1.000,
36 Bildnis eines Malers	/ 61	75 :	x 60	1.000
37 Sie finden nichts mehr	Ö1	60	ĸ 75	1,000
38 Fütterung der Jungen	Ö1	80 3	E 50	1.000
39 Früchtekorb am Meer	Öl	50 2	c 80	1.000
40 Spanische Romanze	Ö1	60 3	z 90	1.500
41 Wiedererweckte Antike	<b>61</b>	45 3	x 55	1.000
42 Der Tod des Matadors	ÖL	120 2		2.000
: 20 - 18 - 18 - 19 - 19 - 19 - 19 - 19 - 19			THE RESIDENCE IN	

Mappenwerke Graphik

30 Stück

15.000 .--

Einzelgraphiken

46 Stück

2.500 .--

Gesamtwert der Ausstellungsobjekte DM 74.000.-

member

DAK/ Abt. Ausstellungen

Berlin, d. 5. Dezember 1956 PL/Wi

#### Aktennotiz

An die Haushaltsabteilung z.Hd.von Herrn Padur im Hause Ablage

Betr. Honorarzahlung an Herrn Professor Willi Geiger, München, Elisabethstr. 38

Auf Beschluß der Sektion bildende Kunst wird von der Akademie aus der Kollektivausstellung Willi Geiger das Bild "Spanische Romanze" zum Preise von . . . . DM BDL 2.350.-- angekauft.
Ich bitte, das Honorar abzüglich 14 % Honorarsteuer auf das Konto von Herrn Professor Willi Geiger Nr. 376 800 bei der Bayrischen Vereinsbank, München, Promenadeplatz zu überweisen.

Sachlich ichtig:

(Erwin Scholz )

Pommeranz-Liedtke)

Leihgeber

Gewerkschaft Wissenschaft, Abteilung Kulturelle Massenarbeit. Berlin W8, Friedrichstr. 110/12

Am 9. August 1956 wurde uns für die Ausstellung "Willi Geiger" von dem obigen Institut das Ölhild "Prof. Dr. Straube" für die Zeit der Ausstellung zur Verfügung gestellt. Das Institut ist auch damit einverstanden, dass es anschliessend nach Leipzig mitgehen kann.

Mulle. 13.18.76

Elbohen

Herrn

Berlin, den 14. August 1956 PL/Wi

Professor Dr. Ernst Bloch

Leipzig W 30 Wilhelm Wildstraße 8

Sehr geehrter Herr Professor Bloch !

Gestatten Sie uns, Ihnen heute eine Bitte vorzutragen, zu der folgende Veranlassung gegeben ist.

Die Akademie bringt am 31.8.56 eine Kollektivausstellung des Münchener Malers und Graphikers, Professor Willi Geiger, zur Eröffnung, in der 45 Gemälde des Künstlers gezeigt werden sollen. Es liegt der Akademie daran, in dieser Ausstellung einen Überblick über fünf Jahrzehnte des künstlerischen Schaffens von Willi Geiger zu geben. In der Malerei Willi Geigers hat das Porträt immer eine wichtige Rolle gespielt.

Aus diesem Grunde würden wir auch sehr gern das frühe Bildnis, das Herr Professor Geiger einmal von Ihnen gemalt hat, mit ausstellen. Unsere Bitte geht nun dahin, daß Sie uns das genannte Porträt für die Ausstellung als Leihgabe zur Verfügung stellen mögen. Wir wären Ihnen dafür zu großem Dank verpflichtet.

Es ist selbstverständlich, daß wir das Bild sorgfältig behandeln werden, und daß wir alle entstehenden Unkosten tragen. Auch wird es in unsere Versicherung einbezogen. In Anbetracht der kurzen Zeit, die nur noch bis zum Eröffnungstermin vorhanden ist, wären wir Ihnen außerordentlich dankbar, wenn Sie die Möglichkeit hätten, uns das Bild auf die eine oder andere Weise schnellstens nach Berlin zu übermitteln.

Mit vorzüglicher Hochachtung

T

( Pommeranz - Liedtke )

Ablage: Jeige - trintelling. Leipzig, 17.8.1956 John geolistes Herr Pommerans-Liedthe! hein Mann stellt Ihnon gerne sein Jugend-Bildnis von Prof. trilly geiger als Leihpabe zur Verfügung. Dir beten gelegenheit des Bild ust einem Wagen zu Ihnen zu bringen Für den Rücktrausport biken wir Sie solbst zu Bes diese Jelepenhait eine Bite: Das Bild veisk erhobliche Risse auf Da es run in so sechkundiger Umpeburg do Alladernie der Lünste landet, varen

Fir Thren sohr verbunden, venu Lie des Bild in Berlin restourieren lessen wirden Dir gleuben, den es dort bersere Fach Krifte auf dresem gebiet gibt als in Leipzig. Unseren Besken Dank in varsus oful thre Bennitung. Mit freundlichen grinzen Karole Slock Ausbriff: Dipl-Jug. Karola Block

Ozipzig W 31 Wiehelm Wildskr. 8. Frau Pro Venola I

Dipl.-Ing. Karola B 1 o c h

Leipzig W 31

Wilhelm Wild Str. 8

Sehr geehrte Frau Dr. Bloch !

Darf ich Ihnen heute meinen herzlichen Dank zum Ausdruck bringen für die erbetene Überlassung des Gemäldes von Willi Geiger. Gleichzeitig bestätige ich den guten Empfang des Bildes.

Ihrem Wunsche, bei dieser Gelegenheit die Schäden des Bildes von einem Fachmann restaurieren zu lassen, werden wir nach Abschluß der Ausstellung gern nachkommen.

PL/Wi

Mit nochmaligen besten Dank und verbindlichen Grüßen

7

Pommeranz - Liedtke )

Berlin, den 22. August 1956

Übernahme der Geiger-Ausstellung nach Leipzig

An die

Berlin, den 23. Mai 1956

Direktion des

Museums der Bildenden Künste zu Leipzig

Leipzig Cl

Georgi-Dimitroff-Platz 1

#### Betr.: Willi-Geiger-Ausstellung.

Sie fragen in Ihrem Schreiben vom 14.5.56 bei uns an, ob Sie mit der Ausstellung Willi Geiger Ende September rechnen können. Gestern besuchte uns Herr Dr. Angerholm, und wir konnten ihm bereits mündlich zu dieser Anfrage Auskunft geben, die wir nunmehr schriftlich bestätigen.

Wir hatten ursprünglich nicht damit gerechnet, unsere eigenen Räume für die Geiger-Ausstellung im Herbst freizuhaben. Dadurch, daß unsere Ausstellung zum 50. Geburtstag von Professor Fritz Cremer in Zusammenarbeit mit der National-Galerie in deren Räumen durchgeführt werden wird, hat sich aber die Möglichkeit ergeben, die Geiger-Ausstellung auch in Berlin zu zeigen, was wir sehr begrüßen. Dementsprechend wollen wir die Geiger-Ausstellung nunmehr etwa am 1. September in Berlin eröffnen und dann 3 Wochen zeigen. Wir würden Ihnen das Material dann so schnell übermitteln, daß Sie die Ausstellung am 1. Oktober eröffnen können. Soweit uns Herr Dr. Angerholm schon unterrichtete, würde sich die Geiger-Ausstellung dann gut in die sonstigen Ausstellungspläne des Leipziger Museums einordnen lassen.

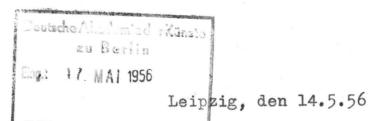
Zum Umfang der Geiger-Ausstellung teilen wir Ihnen folgendes mit: Sie wird voraussichtlich aus 47 Öl-Gemälden aus der Zeit von 1923 bis 1955 bestehen. Dazu kommt eine Graphik-Kollektion von schätzungsweise von 120 bis 150 Blättern. Wir geben zu der Ausstellung einen reich bebilderten Katalog heraus, in dem wir die Durchführung der Ausstellung auch im Leipziger Museum schon vermerken werden. Die Kosten der Veranstaltung in Leipzig würden zu unseren Lasten gehen.

Wir bitten höfl. um Bestätigung dieses Vorschlages.

Mit vorzüglicher Hochachtung

OF

An die Deutsche Akademie der Künste Abt. Ausstellungen Berlin N4 Robert-Koch-Platz 7



Betr.: Willi-Geiger-Ausstellung

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns möglichst bald mitteilen könnten, ob wir das Material für die Ausstellung Ende September bekommen könnten. Es wäre uns sehr lieb, wenn es bei diesem Termin bliebe, da wir ab Anfang November die Rembrandt-Ausstellung in unserm Museum zeigen wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

(Dr. Heiland)

ANSCHRIFT: LEIPZIG C1, GEORGI-DIMITROFF-PLATZ1·FERNRUF: 32600

am 31. Mai 1956

Herrn

Pommeranz-Liedtke Deutsche Akademie der Künste

Berlin N4 Robert-Koch-Platz 7

Betr.: Willi-Geiger-Ausstellung

Sehr geehrter Herr Pommeranz-Liedtke!

Hiermit bestätige ich dankend Ihr Schreiben vom 23.5. und die darin gemachten Vorschläge. Wir würden die Geiger-Ausstellung, da die Leipziger Bezirkskunstausstellung hier bis zum 30. September läuft, voraussichtlich am 5. Oktober eröffnen können und am 28. Oktober wieder schließen. Es wäre mir also lieb, wenn Sie die Ausstellung gleich nach dem Abbau bei Ihnen auf den Wegbringen könnten, damit wir in der Lage sind, die Hängung rechtzeitig vorzubereiten.

Mit ergebenstem Gruß

Thr

Joh. Jahn

(Prof. Dr. Jahn)
Direktor

ANSCHRIFT: LEIPZIG C1, GEORGI-DIMITROFF-PLATZ1·FERNRUF: 32600

am 6. 8. 1956

Herrn

Gerhard Pommeranz-Liedtke Deutsche Akademie der Künste

Berlin N4
Robert-Koch-Platz 7

Sehr geehrter Herr Pommeranz-Liedtke!

Als ich noch am letzten Tage die Möglichkeit hatte, mir die Ausstellung "Gesamtdeutsche Graphik" anzusehen und bei dieser Gelegenheit mich in Ihrer Abwesenheit bei der Ausstellungsleitung über die Willi-Geiger-Ausstellung informierte, sagte mir Ihre Mitarbeiterin, daß diese gerade in Mannheim abgebaut würde und dann zu Ihnen nach Berlin käme. Wie seinerzeit besprochen, würde die Ausstellung anschließend dann von uns übernommen werden. Aus meinem Terminkalender ersehe ich, daß als Eröffnungstag der 5. Oktober vorgesehen war, und erlaube mir die höfliche Anfrage, ob wir mit der Übersendung des Ausstellungsgutes in der zweiten Septemberhälfte rechnen können.

Mit verbindlichen Grüßen

Ihr ergebener

(Dr. Angerholm)
Kustos

Magniolin

#### - Abt. Ausstellungen -

Herrn

Berlin, den 10. August 1956 PL/Wi

Dr. Angerholm Museum der Bildenden Künste zu Leipzig

Leipzig C 1
Georgi-Dimitroff-Platz 1

Sehr geehrter Herr Dr. Angerholm !

Haben Sie freundlichen Dank für Ihre Anfrage vom 6.8.56; wir können Ihnen darauf erwidern, daß die Geiger-Ausstellung morgen, d.h. planmäßig, von München an uns abgeht. Wir werden die Geiger-Ausstellung also hier, wie vorgesehen, am 31.8.56 zur Eröffnung bringen und dann bis zum Sonntag, dem 23.9.56 zeigen. Den Abbau bei uns und den Transport nach Leipzig werden wir so beschleunigen, daß Sie die Objekte am Freitag, d. 28.September 56 in den Händen haben. Sie können also den 5.0ktober 56 als Eröffnungstag festhalten.

Bitte teilen Sie uns nunmehr schnellstens die Dauer der Veranstaltungszeit in Leipzig sowie die täglichen Öffnungszeiten mit, damit wir hier die für Leipzig gedachte Auflage des Plakates gleich drucken lassen können.

Zu Ihrer Orientierung teilen wir Ihnen mit, daß die Ausstellung rund 45 Gemälde enthält. Dazu kommen rund 100 Blätter Einzelgraphik und eine Reihe von Mappenwerken. Die Graphik wird nur zum Teil gerahmt. Für die anderen Blätter und Mappenwerke werden einige Vitrinen benötigt, die Sie ja wohl zur Verfügung haben.

Mit verbindlichen Grüßen

Ihr

(Pommeranz - Liedtke )

Herrn

Berlin, den 3. September 1956 PL/Wi

Dr. Angerholm Museum für Bildende Künste

Leipzig C l Georgi-Dimitroffplatz l

Sehr geehrter Herr Dr. Angerholm !

Eine nicht vorauszusehende Verzögerung des Eintreffens der Ausstellungsobjekte von Professor Willi Geiger, München, hat uns gezwungen, den ursprünglich für den 31. August geplanten Eröffnungstermin der Ausstellung in Berlin nunmehr auf Dienstag, den 11. September zu verlegen. Damit verändert sich aber nun auch die Veranstaltungszeit in Berlin. Die Ausstellung wird hier nunmehr bis zum Sonntag, dem 7. Oktober gezeigt werden. Sie könnten demnach frühesten in Leipzig am 20. Oktober eröffnen.

Wenn ich mich recht erinnere, würde dieser neue Termin aber wohl mit den weiteren Plänen des Museums kollidieren. Darf ich Sie des-wegen bitten, mir mitzuteilen, ob unter diesen Umständen die sofortige Übernahme der Geiger-Ausstellung für Sie noch möglich ist. Ich müßte sonst irgendeine andere Disposition treffen, da die Geiger-Ausstellung nur befristet in der DDR verbleiben kann.

Sehr freuen würde ich mich, wenn es Ihnen möglich wäre, zur Eröffnung am 11. September nach Berlin zu kommen, wo auch Geiger anwesend sein wird. Außerdem bringen wir am 7. September in der Nationalgalerie noch eine sehr eindrucksvolle Ausstellung Professor Fritz Cremers zur Eröffnung, die Sie dann auch sehen können.

Mit verbindlichen Grüßen

Thr

Ti

1 Katalog Geiger

( Pommeranz - Liedtke )

ANSCHRIFT: LEIPZIG C1, GEORGI-DIMITROFF-PLATZ1 · FERNRUF: 32600

am 6. 9. 1956

Herrn Pommeranz-Liedtke Deutsche Akademie der Künste

Eilbrief!

Berlin N 4 Robert-Koch-Platz 7

Sehr geehrter Herr Pommeranz-Liedtke!

Auf Ihr an Herrn Dr. Angerholm, der z.Zt. in Urlaub ist, gerichtetes Schreiben gestatte ich mir, folgendes zu erklären:

Eine sofortige Übernahme der Geiger-Ausstellung ist nicht möglich. Es bleibt also nichts anderes übrig, als sie nach dem 7. Oktober zu zeigen, doch möchte ich dringend bitten, den Transport so einzurichten, daß wir unbedingt am 21.10. eröffnen können. Schlußtermin würde dann der 11. November sein. Diese Verschiebung würde also eine entsprechende Änderung auf den Plakaten notwendig machen.

Mit ergebenstem Gruß

Joh Jahn

Leipzig: 21, ektober - M. November 1956

am 12.10.1956

## Empfangsbestätigung

Von der Deutschen Akademie der Künste, Berlin, heute erhalten:

Graphik laut Übernahmeverzeichnis, 45 Ölgemälde

Bett: feige-Aristellung,

WISELIA WASHINGTON

(Prof.Dr.Jahn) Direktor

An die Deutsche Akademie der Künste Abt. Ausstellungen

Berlin N4 Robert-Koch-Platz 7

Betr.: Willi-Geiger-Ausstellung

Double Aller 1957
Review 1

am 22.1.1957

Auf Ihr Schreiben vom 17.1. teilen wir Ihnen mit, daß die vorgenannte Ausstellung bei uns vom 21.10. bis 11.11.1956 gelaufen ist und eine Besucherzahl von 1256 aufweist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Moun

1

7. fahr. 55 Ministrus Glifer Both 18.38 Marythan June Thuntenhulflan! Co kounta petu tup Janu mutu Tyruthun sinur mir unfryngunkrignutun liburluginng mert -ar fruitt: in tue pufran weef law noffing Walt Busing put mu mit 7 Rullaryspling 30 Matthe man tolfig m. toppyansole yappaffun muntur, if konulu ula enulus July sinfo arbuilui, in law D.D.A. In vinan Ordeffulling ignenigh, mit dutaruffa murfargunomenen en en men menter got builvirigue, bus yayaufultiga Munffinelast grimmondanin. As fruitalt fig nin folymusta Warbu. Kulffry': Kirnitzurfusurlu (1922 Müngen Frai Mustemment (19) Van Turker I (1024 Miller (1923 Trestic-Marting Profession) lut Turpul (1924 Minghen Taloframabusy-y Revision vicugues

Tofterjinstel: And flerjer (Military 1920 Sou; Ment Stun Marling -4 of Myrathun ( Dell'inviture) of Migrathun ( Dell'inviture) of Mingrent June 1921 Milly on Tally somely & Rolling wellar Tifrense (1921 Garlen, Marly Tyrinient & Rot for Gultu (1922 Henley, Rigfonlan Kulfacered Booly. Junjinupus Much (1921 Harly Themere Lutysty, 12 Muliavanymis) The god finder mit har Hulland minteller, reserved the grant finder minter of much much surflus Sulling for many surface of the surfluid of many from the surfluid of Many Salland Surfluid of Many Salland Surfluid of Many Salland Surfluid. Rodgiwice en Balarde Parterte ferges. ryrod.

BN 7 M Original Sir Otto-Nopel - Aisstellin

Original dir Otto-Nopel - Ais Stelling enthommen Nov. 2007, P. ahlmann

# Der Vizepräsident

Berlin, 3. 3. 1955

Herrn Prof. Willi Geiger

München Elisabethstr. 38

Sehr geehrter Herr Professor Geiger!

Der Herr Minister für Kultur, Dr. h. c. Johannes R. Becher, übermittelte der Deutschen Akademie der Künste Ihre Zeilen vom 7. Februar d. J. mit der Bitte, Ihnen sein grundsätzliches Einverständnis mit Ihrem Vorschlag mitzuteilen. Gestatten Sie, meinerseits zum Ausdruck zu bringen, daß auch die Deutsche Akademie der Künste, Ihren Wunsch, in der Deutschen Demokratischen Republik auszustellen, auf das herzlichste begrüßt.

Die Sektion Bildende Kunst der Akademie übermittelte Ihnen bereits kürzlich eine Einladung zur Teilnahme an der diesjährigen Frühjahrsausstellung der Akademie. Es ist mir allerdings unbekannt, ob das Einladungsschreiben Sie erreicht hat. Ich erlaube mir deswegen, bei dieser Gelegenheit die Einladung zu wiederholen und die Hoffnung auszusprechen, daß Sie an der Frühjahrsausstellungsteilnehmen können. Wenn ich die Ihrem Schreiben an Herrn Minister Dr. Becher beigelegten Kataloge durchblättere, bin ich gewiss, daß Gemälde wie "Die Meute", "Gespenstervögel" oder Ihre Stilleben und Blumenstücke hier eine sehr

interessierte Aufnahme finden würden. Ich möchte als selbstverständlich aussprechen, daß Ihre Einsendungen keiner Jurierung unterliegen würden.

Nun darf ich auf Ihren persönlichen Wunsch eingehen, die von Ihnen geschaffenen Zyklen von Radierungen zu Werken von Tolstoi und Dostojewski hier auszustellen. Dieser Vorschlag wird sich sicher realisieren lassen, wenn auch voraussichtlich erst im Herbst dieses Jahres. Vielleicht wäre es möglich, über die von Ihnen genannten Zyklen hinaus eine noch breitere übersicht über Ihr Schaffen in einer graphischen Kollektivausstellung zu geben. Die Akademie würde in Berlin das Protektorat übernehmen und sie anschließend in einer Reihe von Museen der Deutschen Demokratischen Republik zeigen. Ich kann mir vorstellen, daß u.a. auch Leipzig, an dessen Akademie Sie so lange gewirkt haben, einer Wiederbegegnung mit Ihrem Werk ein außerordentliches Interesse entgegenbringt.

Wenn es Ihnen augenehm ist, würde ich selbst oder ein anderes Mitglied der Sektion Sie gern demnächst in München aufsuchen, um die Ihrerseits bei einem solchen Vorhaben sicher noch vorhandenen Fragen persönlich zu besprechen.

Mit dem Ausdruck persönlicher Wertschätzung

> (Prof. Otto Nagel) Vizepräsident

7. Fahr. 550 Ministru Glifubaffla. 38 Maruptan gurn Thuntsuluffan! Co south puter tup Innu mutu Tyrubun sinne min unhyngunkernnutun libnolaginny ment - ar ffriet: in tue pufran weef lan noffing Walt Baring fint mon mit & Ruftnezspllnin za Matten man tolly no. toffey amoth yappaffun muntur, if konulu uta saulne July tial arbuilue, in law D.D.A. In vinan Ord ffulling yaquings, mit Internelle muforyanominen essentime sont in got builoutyen, two yrighty of Marfebrulos grimmon theren. Le funtult sig nin forlynnen løsen bu. Kolffey': Kirniszurfusurfu (1922 Müngen Frai Hurbanis 12 Rudinginger Int Turkul (1924 Miller (1923 Tracker-Markey Bergerstonlun Turpul (1924 Minghen Taloframwlery- 7 Rendinoringues

Toftofinsold: Revolugir (Minispen 1920 Low! Mens Inn Maylory -gin former pospeng (1921 Minispen, Tallformily & Rendering wellan Tifrene (1421 Gentles, Marly Toponione & The traverneyus) for Gulfu (1922 Auden, Lingfordan Ruffacered Booley. Junjinupus Much (1921 Marly Transition Lutysty) 12 Northewayun) Tomaindunity formion, Jana Hererbourtniffun, monera Ton Inds filmines mismones por news news Memberry Halling you makeren. El marbluste ent manufact my ford muching Up MANISTAN.

Brancia Mills

Radgivice Parterte Jaiyes Tofty instit! : Revelliger (Mingen 1920 tou; Marthun Marling -10 Migraffien (Religion) gin filmerefrenz (1921 Mingen, Taleformely, 8 Restaining) urffrer Tifrenne (1921 Frankler, Mustly Topsmilent & Rotfor Gulte (1922 Levelse, Singfordan Ruffreured Booly. yen journed Much (1921 Harry The never Ludgety, 12 Rutiavanymis) The Indistribution of the Manual Market State of the Surface of th

Sond July

Radjiwill Parterte Joiges.

7. fahr. 55 Minispun Glifubnyflm. 38 Marufothan fund Thunterwhiten! Co könntu putu tup Ymnu mutu Tyruthun nimum min unhyngunkernentun libnolagiung mort -arfquint: in tues puporan went lawn nothing Walt Busing find mun mit of Ruffingsyplain 3rt Marthun man Tolfy w. toppy amobil yappaffun manne, if konulu ult enelmen Lup siafa arbuilur, in law D.D.A. In ninan ard ffulling yaquiys, net Tuturuffo muforyanomenson essentime nintergot builavergen, Lub yrugenfulting Munffeinbuld gringersenthouse. Tolfkey': Kirniszurformsta (1922 Müngen Frai Vintemandel.) VAN FURTUR DIMILUI Elfriff (1923 Section-Marting Filippontun-Sun Turpul (1924 Minghen Tallframwlery-y Revision ricular